

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 87.

Montag den 28. März.

1870.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf wiederholt bei mir angebrachte Beschwerden über muthwilliges Peitschenknallen Seiten der Geschirrführer, namentlich in der Nähe von Reitern, bringt die unterzeichnete Amtshauptmannschaft in Erinnerung, daß alles unnötige und muthwillige Knallen mit der Peitsche bei Strafe verboten ist, und daß die Aufsichtsorgane angewiesen sind, dießfallige Contravenienten bei ihren respectiven Obergkeiten zur Bestrafung anzuzeigen.

Gleichzeitig mache ich namentlich die von auswärts nach Leipzig kommenden Geschirrführer darauf aufmerksam, daß in Leipzig und dessen Weichbild, also von den nächsten Dörfern an, des gesteigerten Fahrverkehrs wegen, alles Fuhrwerk stets auf der rechten Seite der Straßen und Wege sich zu halten hat, und daß im öffentlichen Interesse auf strenge Durchführung dieser unumgänglich notwendigen Fahrordnung gehalten werden muß.

Auch will ich ausgesprochener Zweifel wegen nicht unterlassen, ausdrücklich zu bemerken, daß entgegenkommenden Reitern ebenso, wie entgegenkommenden Fuhrwerken rechts auszuweichen ist.

Leipzig, am 24. März 1870.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Plagmann.

Bekanntmachung.

Die im südlichen Flügel des Ober-Postamts-Gebäudes (Grimma'scher Steinweg) im Erdgeschoß befindlichen, bisher als Restauration benutzten Localitäten sollen vom 1. October d. J. ab anderweit und zwar nur zu Wohnungs- oder Niederlags-Zwecken vermietet werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Gebote dem unterzeichneten Amts-Vorsteher bis zum 2. April d. J. eröffnen.

Die Auswahl unter den Bewerbern behält die Ober-Postdirection sich vor und sind dieselben bis dahin an ihre Offerten gebunden.

Leipzig, den 26. März 1870.

Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Die Gesamtproduction des deutschen Buchhandels im Jahre 1869 nach der Leipziger Registratur.

z. Leipzig, im März. Etwas später als sonst wird die amtliche Statistik der literarischen Erzeugnisse des deutschen Buchhandels im verflossenen Jahre veröffentlicht. Das „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ bringt dieselbe in seiner neuesten Nummer nach einer von der zur bibliographischen Registratur aller literarischen Novitäten beauftragten J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig angefertigten Zusammenstellung.

Das Jahr 1869 zeigt gegen das Vorjahr wieder ein Plus von 742 Werken. Es wurden nämlich im erstgenannten Zeitraume 11,305 Werke veröffentlicht, während im Jahre 1868 die Zahl aller zur Versendung gelangten Druckwerke nur 10,563 betrug. Das Mehr würde eigentlich sogar nahezu 1000 (967) ausmachen, wenn nicht in zehn Fächern ein Minus zu verzeichnen wäre, das sich zusammen mit 225 Werken bezieht. Diese 225 Werke müssen abgezogen werden von dem in 16 andern Fächern erfreulich sich bemerklich machenden Plus von 967 Werken. Sieht 742 zu Gunsten von 1869. 1868 gegen 1867 hatte ein Mehr von 708, 1867 gegen 1866 ein Plus von 1156.

Das stärkste Plus weist die Abtheilung Jurisprudenz, Politik und Statistik auf, 1141 Werke gegen 970 im Vorjahre, also 171 Werke mehr.

Die Theologie figurirt auch mit einem Mehr von 167 Werken (1607 gegen 1440). (Kommt wohl viel auf die Broschürenfluth über das Concil zu Rom.)

In dritter Linie tritt ein Mehr auf dem Gebiete der Pädagogik, deutscher Schulbücher und Gymnastik auf. 1869 erschienen aus diesen Fächern 1131 Werke gegen 966 im Vorjahre, also 165 Nummern mehr.

Die nächst große Ziffer in den Mehrbeträgen ist in Rubrik 20 zu bemerken. Volksschriften wurden 1869 335 gedruckt anstatt 237, wie 1868, ein Mehr von 98 Werken zu Gunsten des jüngsten Jahres.

Jugendchriften erschienen 1869 ebenfalls 76 mehr, als 1868, 322 gegen 246.

Rubrik 1 umfaßt Sammelwerke und Literaturwissenschaft. Es wurden 1869 von diesen Fächern 262 Werke herausgegeben, gegen 196 im Vorjahre, mithin 66 Werke mehr.

Das übrige Mehr vertheilt sich auf Naturwissenschaften, Chemie und Pharmacie (39), Philosophie (1), altclassische und orientalische Sprachen und Mythologie (31), neuere Sprachen (9), Kriegswissenschaft und Pferdekunde (27), Bauwissenschaft, Maschinen- und Eisenbahnkunde, Schifffahrt (23), Forst- und Jagdwissenschaft, Bergbau und Hüttenkunde (10), Landwirthschaft und Gartenbau (25), Schöne Literatur (41), slavische und ungarische Literatur (14).

Nun ist das Minus ins Auge zu fassen. Der stärkste Betrag darunter ist bei der Kartenproduction zu bemerken, 144 gegen 225 im Vorjahre, ein Weniger von 81 Werken.

Der nächstgrößte Ausfall ist leider bei der interessanten Rubrik „Geschichte, Biographien, Memoiren und Briefwechsel“ zu registriren. Es erschienen von diesen Fächern 76 Werke weniger: 634 gegen 710.

Die übrigen Beträge vertheilen sich in kleinen Summen auf Medicin und Thierheilkunde 517 gegen 528 (11 Minus), Geographie 269 gegen 290 (21 Minus), Mathematik und Astronomie 124 gegen 134 (10 Minus), Handelswissenschaft und Gewerbskunde 424 gegen 425 (1 Minus), schöne Künste und Stenographie 435 gegen 437 (2 Minus), Freimaurerei 8 gegen 14 (6 Minus) und Vermischte Schriften 364 gegen 381 (17 Minus).

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Haltung des Ministeriums von Reuß ältere Linie in der Banknoten-Frage hat, wie bereits kurz mitgetheilt, im Reichstage eine sehr scharfe und im Uebrigen wohlverdiente Zurechtweisung erfahren. Graf Bismarck hat offen erklärt, daß das Vertrauen zu der Regierung von Reuß erschüttert sei, und zu verstehen gegeben, daß das Bundespräsidium ihr das nicht verhehlen werde. Bei den Amendements ist Reuß ältere Linie noch mit einem blauen Auge davon gekommen, wenn man sich unbeschadet der Hochachtung vor der reußischen Souverainetät so ausdrücken darf. Der Bundeskanzler hat die Ueberzeugung ausgedrückt, daß das Verfahren jener Regierung isolirt bleiben und in dem vorliegenden Falle wirkungslos sein werde; dafür hat auch schon das angenommene Sybel'sche Amendement, welchem Graf Bismarck beigetreten war, Sorge getragen und einen Feldjäger kurhessischen

Angeordnet wird man zur Ordnung der Sache nicht bedürfen. Man kann sich übrigens des Gedankens nicht erwehren, daß, wenn einige süddeutsche Regierungen, wie Bayern und Württemberg, schon jetzt im Bundesrathe vertreten wären, der in der gegenwärtigen Lage nicht sehr bedeutsame Widerstand der kleinen Regierungen vielleicht einen zäheren Rückhalt gewinnen und nicht, wie jetzt der Fall ist, nur ein Interesse der Curiosität beanspruchen dürfte.

In Rücksicht auf die von süddeutschen Parteimännern derzeit wieder angewendeten Agitationsmittel verdient es vielleicht erwähnt zu werden, daß ein Correspondent der „Köln. Ztg.“ von dem Vorsitzenden des französischen Cabinets, Herrn Olivier, in diesen Tagen wieder persönlich die Erklärung erhalten zu haben behauptet, „daß eine deutsche Frage gegenwärtig nicht existire“. Für jeden nicht von Parteiagitatorien Eingenommenen ist dies an sich selbstverständlich.

Das Auftreten der Gegner der Infallibilität und des Syllabus außerhalb und innerhalb des Concils steht in einem bemerkenswerthen Gegensatz zu dem ihrer Verteidiger. So rücksichtsvoll das erstere ist, so entschieden und theilweis ungestüm ist das andere. Jenen rücksichtsvollen Charakter trug auch die nach Rom gerichtete Note des Grafen Daru in sich, so weit aus dem vom „Journal de Geneve“ jetzt veröffentlichten Auszug zu schließen ist. Graf Daru hatte hiernach gar nicht die Vertretung Frankreichs beim Concil durch einen Specialbevollmächtigten verlangt, sondern lediglich um die Genehmigung nachgesucht, daß ein französischer Prälat die Bedenken der Regierung im Concil geltend machen dürfe. Vielleicht war Graf Daru, indem er aus lauter Rücksichtnahme gegen die Curie seine Nachgiebigkeit in Betreff der Form der Vertretung Frankreichs bis dahin ausdehnte, zu weit gegangen. Es läßt sich wenigstens kaum leugnen, daß Cardinal Antonelli dagegen, wie dies auch geschehen ist, in seiner Antwort mit Recht geltend machen konnte, daß sich eine solche Mission eines französischen Bischofs mit seiner sonstigen Stellung im Concil nicht vertragen würde. Wenn die französische Regierung ihre Bedenken gegen die dem Concile gemachten Vorlagen nur in so schonender und behutsamer Weise zu erkennen gegeben hat, so ist es begreiflich, daß die Opposition, welche im Concil selbst gegen jene Vorlagen von Seiten der deutschen, österreichischen und französischen Bischöfe vorhanden ist, bei der viel schwierigeren Stellung dieser Prälaten um so rücksichtsvoller auftritt.

Aus einer Notiz des amtlichen Florentiner Blattes über den in Pavia stattgehabten Putsch geht hervor, daß derselbe doch nicht so ganz vereinzelt dastand. Auch in Piacenza und Brissghello fanden in derselben Nacht aufrührerische Bewegungen statt. In ersterer Stadt versuchte man die Thür einer Kaserne zu erbrechen, jedenfalls die seltsamste Art von Einbruch, die sich denken läßt! Eine größere politische Bedeutung wird den erwähnten Ereignissen bisher von keiner Seite beigelegt.

Das Repräsentantenhaus in Washington hat einen gegen die Vielweiberei der Mormonen in Utah gerichteten Gesetzesvorschlag angenommen. Damit dürfte der Colonie der Heiligen am Salzsee der Todesstoß versetzt sein. Die Opposition gegen die Fundirungsbill ist, wie es heißt, im Repräsentantenhause im Wachsen.

* Leipzig, 26. März. Bei der Naturforscherversammlung zu Innsbruck im vergangenen Jahre trat ein Comité zusammen, bestehend aus den Herren Dr. Alois Hüssa in Klagenfurt; Prof. Roner in Berlin, Herausgeber der „Zeitschrift für allgemeine Erdkunde“; Dr. Adolf Bichler, Professor in Innsbruck; Dr. Seligmann, Professor in Wien; Dr. E. Semper, Professor in Würzburg; Dr. Rudolf Virchow, Professor in Berlin; Carl Bogt, Professor in Genf, welches einen Aufruf zur Gründung einer deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte erließ. Dasselbe Comité macht nun gegenwärtig bekannt, daß die constituirende Versammlung am 1. April in Mainz abgehalten werden soll, und fordert um persönliches Erscheinen oder um Uebertragung der Stimme an einen abzuführenden Bevollmächtigten der sich bereits zur Mitgliedschaft Gemeldeten auf. Aufgabe der constituirenden Versammlung wird vorzugsweise die Berathung und Festsetzung der Vereinsstatuten sein. Die speciellen Zwecke, welche die Gesellschaft verfolgt, lassen sich kurz in folgende zwei Sätze zusammenfassen:

- 1) Die Gründung von Localvereinen und die Vereinigung der bereits bestehenden zu gemeinsamem Wirken, um die einschlägigen Studien und ihre Zweige in ihrer Umgebung zu fördern, darauf bezügliche Arbeiten und Untersuchungen, welche die Kräfte Einzelner überschreiten, zu unterstützen, das gesammte Material vor Verschleppung zu bewahren, zufällige neue Funde sowie allenfalls bereits vorhandene Sammlungen der Benutzung zugänglich zu machen.
- 2) Eine Verbindung zwischen den Localvereinen herzustellen und wesentlich auf bisher zerstreute Mittheilungen der verschiedenen Gesellschaften in Deutschland die Aufmerksamkeit zu lenken, wodurch diese oft sehr schätzbaren Arbeiten ihrer provinziellen Verborgenheit entzogen, zum Gemeingut der

Wissenschaft werden, und so dieser Wissenschaft in Deutschland einen Mittelpunkt zu geben.

Dieser Aufforderung nachzukommen ist auch in unserem Leipzig ein Localverein in der Bildung begriffen, wozu die Anregung von dem Verein von Freunden der Erdkunde ausgeht, indem derselbe sowohl seine Mitglieder als auch Alle, welche sich für das Unternehmen interessieren, zu einer constituirenden Versammlung für Montag den 28. c. einladet. Diesem Verein beizutreten möchten wir Jedem rathe, der Interesse an der Natur und Geschichte seines eigenen Geschlechtes nimmt, zumal nicht nur der wissenschaftliche Ausbau der Anthropologie durch denselben bezweckt wird, sondern auch die Verbreitung unserer Kenntnisse über das Menschengeschlecht unter die weitesten Kreise, was namentlich durch zu haltende allgemein verständliche Vorträge, sowie durch ein Correspondenzblatt, welches alle Monate ausgegeben und in welchem die hauptsächlichsten Resultate der wissenschaftlichen Arbeiten des In- und Auslandes, Vereinsnachrichten, Berichte über die durch die Vereinsmittel bewerkstelligten oder unterstützten Arbeiten, Sitzungsprotocolle, Anfragen u. s. w. mitgeteilt werden sollen, erreicht werden soll, denn was könnte wohl dem Menschen näher stehen als der Mensch selbst; ihn nach allen Seiten seiner Leiblichen wie geistigen Natur zu erforschen ist die Aufgabe der anthropologischen Gesellschaft, dieselbe daher in ihren Unternehmungen zu unterstützen die Pflicht eines Jeden, der menschlich zu denken vermag und der das Bewußtsein des Menschenthums in sich trägt. Hier ist endlich auch die Gelegenheit geboten, nicht mehr bloß mit leeren Worten von der Menschenwürde zu faheln, nein, auch durch die That die richtige Erkenntniß des menschlichen Seins an den Tag zu legen.

* Leipzig, 27. März. Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn schlägt für die bevorstehende Generalversammlung in Bezug auf die Fortsetzung der Bahn von Rössen nach Freiberg zum eventuellen Anschluß an das böhmische Eisenbahnnetz Folgendes vor: „Die Beschlüsse, die wir der Generalversammlung zu fassen empfehlen, dürfen uns nicht nöthigen, unbedingt Hand ans Werk zu legen, müssen vielmehr so gefaßt werden, daß wir den Bau je nach dem Laufe der Verhandlungen übernehmen können, wenn die Bedingungen, welche uns gestellt werden, annehmbar erscheinen. — Wir haben keine Ursache, an der Bereitwilligkeit der Stadt Freiberg zu zweifeln, uns die erforderliche Beihilfe zu leisten, möchten aber sowohl für den Bau von Rössen nach Freiberg, als namentlich für eine etwaige Fortsetzung desselben freie Hand behalten und glauben, daß dieser Zweck am besten erreicht wird, wenn die Generalversammlung beschließen wolle:

die Gesellschaftsorgane zu ermächtigen, mit der Staatsregierung und den beteiligten Parteien in Unterhandlung zu treten über den Bau einer Zweigbahn von Rössen nach Freiberg und weiter zum Anschluß an das böhmische Eisenbahnnetz; eventuell den Bau bis Freiberg für Rechnung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie auszuführen, die hierzu erforderlichen Geldmittel aufzubringen, auch die deshalb nöthigen Statuten-Veränderungen vorzunehmen und verbindliche Erklärungen abzugeben.

Die Gesellschaftsorgane der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie kommen durch diese Beschlüsse in den Stand, jede günstige Chance zu einem Anschlußvertrage zu benutzen, werden aber, wenn das Unternehmen größere Dimensionen annehmen und ein Bau über Freiberg hinaus sich empfehlen sollte, die Genehmigung einer weiteren Generalversammlung vorbehalten und diese zur definitiven Entscheidung und Beschlussfassung einberufen.“

* Leipzig, 27. März. In Kurzen wird in dem Verlage von Dunder & Humblot hier das 4. Heft der von Professor Knapp herausgegebenen „Mittheilungen des statistischen Bureau der Stadt Leipzig“ erscheinen. Mehrere Bogen umfassend behandelt dasselbe einen besonders interessanten Gegenstand: Die Vertheilung der Gewerbe- und Personalsteuer in Leipzig. Dadurch und indem es zugleich eine eingehende Gewerbestatistik bietet, bildet es einen wichtigen Beitrag zur Kenntniß volkswirtschaftlicher Verhältnisse und enthält bedeutames Material zur Beurtheilung der jetzt schwebenden Frage über das Fortbestehen unserer directen Steuern.

† Leipzig, 26. März. In dem Hause Peterskirchhof 3 ist in der Hausflur ein interessantes Bild des alten Markstalles zu sehen, wie er noch vor wenigen Jahren an der Ecke des Neumarktes prangte. Es ist sicher nicht zu tabeln, wenn man von bekannten Gebäuden, die durch neue verdrängt wurden, Bilder aufbewahrt und so der alten Zeit ein Andenken schenkt.

* Leipzig, 27. März. Zum Benefiz unseres Capellmeisters Gustav Schmidt wird nächsten Mittwoch bei aufgehobenem Abonnement Richard Wagner's „Lohengrin“ vollständig neu ausgestattet und neu einstudirt in Scene gehen. Die Oper ist in den Hauptpartien in folgender Weise besetzt worden: König — Herr Hertzsch, Lohengrin — Herr Groß, Telramund — Herr Lehmann, Gertrud — Fräulein Doree, Elsa — Fräulein Zimmermann, Herrufer — Herr Ehrke.

* Leipzig, 27. März. Nachträglich hat auch noch die Leipziger Liedertafel am gestrigen Abende im großen Saale der

Schützenhauses vor ihren Mitgliedern und einem besonders geladenen außerordentlich zahlreichen Publicum ein Karrenkränzchen veranstaltet, welches die glänzende Versammlung aufs Höchste entzückte. Eine „Musterschandbühne für den höhern musikalisch-dramatischen Blödsinn“ war errichtet und „die große Ouvertüre zur Hauberoper Zuderanio, oder der verborbene Wagen“ von Otto Floh, eingerichtet von E. L. Aus, eröffnete den Reigen. Dann folgten „Auseinandersetzungen eines harmlosen Kleinstädters über eine angehende Großstadt vom Standpunkte der Spatzvogelperspective“ und „die berühmte Tyrolerfamilie Spitzfinger“, die in ihrem Nationalcostüm und in Nationalquartett-Gefängen Vorzügliches leistete. Ganz besonderen Effect erzielte „Professor Schnabel's einzig echte unverfälschte Sprechmaschine“, die, nachdem sie treulich ihre Dienste verrichtet und mit bewundernswerther Genauigkeit eine Unmasse der verfänglichsten Fragen beantwortet hatte, plötzlich bei der Frage nach einer die Theater-Affaire berührenden Specialität, nachdem man einen lauten Donnerschlag vernommen, den ferneren Dienst versagte und, wie Professor Schnabel berichtete, eben defect wurde. Ein wahres musikalisches Sammelcurium bildete ein großes symphonisches Melodrama unter dem Titel: „Des verzweifelten Jünglings jugendliche Verzweiflung, mit freier Benutzung von Ariost's rosendem Roland. Für verblechte Infanterie-Militair-Musik, überspannte Saiteninstrumente und drei Stück Pedalgestühl, compon—arrang—instrument—declam und dirigirt vom Ritter Gittibus von Eisenberg“. Besonderen Effect erzielte ein Tableau, welches Luther's Spruch: „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang“ verwirklichte. Tafel und Ball schlossen den äußerst sibielen Abend.

Aus Reudnitz. In der 1. Beilage des Tageblattes vom Montag den 27. dieses befindet sich ein Referat über ein in unserem Orte am 20. dieses stattgehabtes Schadenfeuer, worin gesagt ist „nur der Nachtwächter konnte Signal geben, da nach §. 19 der dasigen Feuerwehrgesetze den Signalisten der Eifer zum Blasen benommen ist“. Es wäre allerdings sehr schlimm bestellt um die Sicherheit der Bewohner unseres Ortes, wenn es der Laune der Signalisten der Feuerwehr überlassen bliebe, ob dieselben bei einem im Orte entstandenen Feuer alarmiren wollen oder nicht. Ob alarmirt werden soll oder nicht, hat der Branddirector zu bestimmen, und wir haben das Vertrauen, daß er seinen Anordnungen den gehörigen Respect zu verschaffen die Lust und auch die Macht hat. Andererseits können wir aber auch nicht glauben, daß das unterlassene Alarmiren seinen Grund in einem Mißmuthe über den angeregten §. 19 der Feuerwehrgesetze hat, denn es zeugte dies von einem in der Feuerwehr herrschenden Geiste, der dem Institute nur zum Nachtheile gereichen könnte, und wir haben von dem Gemeinfinn der Feuerwehr eine zu gute Meinung, als daß wir glauben, daß dieselbe aus Mißvergügen über eine Anordnung, zu der sie durch das frühere unnötige und oft ganz ungerechtfertigte Lärmmachen selbst die Veranlassung gegeben hat, und welche nach unserer Ueberzeugung von dem bei weitem größten Theile der Bewohner von Reudnitz freudig begrüßt worden ist, den Ort der Gefahr einer größeren Feuersbrunst durch Nichtalarmirung aussetzen würde. Es wäre zu wünschen, von kompetenter Seite Aufklärung über den in jenem Artikel des Leipziger Tageblattes berührten Gegenstand zu erhalten.

* Grimma, 26. März. Am Abend des 23. d. M. hat die bei einem hiesigen Officier dienende Köchin Müller aus dem Altenburgischen, nachdem sie vorher heimlich ein Kind geboren und dasselbe in die Abtrittsgrube geworfen, den Tod in der Mulde gesucht. Man fand den Leichnam der Müller unweit der Mühle zu Böhlen, den Leichnam des Kindes in der Düngrube.

* Penig, 26. März. Am 19. d. M. wurde der 63 Jahre alte Tischler und Hausbesitzer Lange zu Niedersteinbach in seiner durch den Ortsrichter geöffneten Wohnung, welche er ganz allein inne hatte, im Hausflur liegend mit einer großen Wunde am Hinterkopfe todt aufgefunden. Lange hatte Tags vorher durch eine vom ersten Stockwerk nach dem Hausflur führende Fallthür eine Kinderwiege herunter gelassen und wahrscheinlich bei dieser Gelegenheit die Fallthür nicht wieder richtig verschlossen, so daß er am Abend beim Schlafengehen durch die Fallthür in den Flur hinabstürzte und sich tödtlich verletzte. Da die Kopfwunde, welche bei der Aufhebung Lange's vorgefunden wurde, wie von einem Weiltiebs herrührend erschien und also ein Mord vermuthet wurde, so wurde die Staatsanwaltschaft in Kenntniß gesetzt; die von derselben angestellte Untersuchung ergab jedoch, daß die Wunde nur in Folge eines Sturzes entstanden sei.

— Am 24. März sind im Hotel de Saxe in Dresden von den Vertretern der betreffenden Gesellschaften mit dem Herrn Richard Hartmann die Verträge wegen Uebernahme seiner ausgebehten Eisenindustrieetablissements in Chemnitz abgeschlossen worden. Herr Hartmann selbst bleibt bei dem mit 3 Millionen fundirten Geschäft als Vorsitzender des Verwaltungsrathes theilhaftig.

— Im verflossenen Jahre hat die landständische Bank der Oberlausitz einen reinen Erlös von 42,489 Thalern er-möglicht.

— Die „Dresdner Nachrichten“ melden: Eine schöne Firma, ein Aushängeschild in künstlerischer Vollendung ist die Zierde eines kaufmännischen Geschäfts, und in Wien wie in Berlin wird damit ein Luxus getrieben, der wahre Capitalien verschlingt. Aber auch Dresden bleibt in diesem Punkte nicht zurück, wie jetzt auf der Schloßstraße zu sehen, wo im Parterre des Hotel de Pologne das Haugl'sche Putzwerk aus Leipzig zwei Glaskilder mit Vergoldung angebracht hat. Jedes derselben kostet 200 Thaler und ist aus der Blech- und Metall-Lack-Fabrik von Carl Schmidt in Leipzig hervorgegangen, deren Firmenschrifterei (Glaskilder mit Vergoldung, transparente Firmen, Glasmalerei mit Wappen und Medaillen) sich eines großen Rufes erfreut.

Verschiedenes.

□ Halle, 25. März. In einer der letzten Sitzungen des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthums-Bereins theilte Professor Böhm eine Reihe Notizen über die Geschichte der Stadt Halle mit, die gewiß auch für weitere Kreise von Interesse sind. Er gedachte zunächst des wahrscheinlich ältesten Schriftstellers aus der Stadt: Henricus de Haliis, der im 13. Jahrhundert den berühmten literarischen Nachlaß der Nonne Mechthildis im Kloster Helfta bei Eisleben zuerst redigirt, später ins Lateinische übersetzt hat. Das niederdeutsche Original ist nicht mehr vorhanden, die lateinische Uebersetzung befindet sich jetzt in Basel. — Ferner befindet sich in einer lateinischen Schrift aus dem Ende des 16. Jahrhunderts, in einem catalogus imperatorum etc., unter andern Städtebeschreibungen auch eine der damaligen Stadt Halle. Dieselbe soll damals (zur Zeit des Schmalkaldischen Krieges) eine Länge von 1134, eine Breite von 920, einen Umfang von 3865 Schritten gehabt haben. Die Moritzburg wird mit dem Schlosse von Utrecht verglichen; die Straßen sind krumm und schmutzig (wie heute). Ziegeldächer sind Ausnahmen, Schindeldächer die Regel. Gerühmt wird der Markt, das damals achthürmige Rathhaus, die Marienkirche mit ihren 5 Thürmen (von denen vier erhalten); aufgefallen sind dem Verfasser der in acht Röhren speiende Brunnen, die Staupensäule, der Roland mit der domuscula Rolandica. Die Salinen hatten damals 103 Pfannen à 152 Quart, so daß in einer Kochung (5—6 Stunden) immer à Pfanne 2 Etr. Salz producirt werden konnten. — Aus dem folgenden Vortrage des Prof. Dr. Heyne war zu bemerken, daß in Halle im 18. Jahrhundert eine sehr große Menge geheimer studentischer Orden existirte, unter denen die größte Bedeutung der Orden der Amicisten und der Orden Inviolable hatten, welcher letztere über viele deutsche Universitäten verbreitet war. Nach dem Muster der Freimaurer eingerichtet, befanden sich die Logen dieser studentischen Orden dem der Freimaurer in ganz entschiedener Opposition. An der Spitze der Hallischen Hauptloge der Inviolablen regierte ein Großmeister oder „Vater“. Zwecke des Ordens waren: „Humanität, Freundschaft, Tugend“. Mit letzterer stand es indessen oft sehr faden-scheinig; hauptsächlich war im Geiste jener Zeit der schwärmerische Cultus der Freundschaft. — Die Schauspielersaison ist geschlossen; am 3. t. M. eröffnet Rath Herzenstron mit einer guten Gesellschaft eine Reihe Opernvorstellungen. — Von der Pops-abschneiderei ist Alles still geworden. In Bezug auf die vorgekommenen Trichinenerkrankungen macht der Magistrat jetzt im „Tageblatt“ die Namen der regelmäßig untersuchten lassenden Fleischer bekannt.

□ Halle, 25. März. Unserm wohlbekannten Reulateiner verdanken wir nachstehenden hübschen Vers, den wir der Beachtung der zu Rom versammelten Väter empfehlen:

Miraculum Loyolitanum.

Infalibilem habemus

Nunc a fallibilibus,

Sic perfectum nos debemus

Imperfectibilibus.

Miraculum infandum!

Quod erat demonstrandum.

□ Halle, 25. März. Die gestrige Stadtverordnetenversammlung war äußerst wichtig für das Leben der Stadt in Gegenwart und Zukunft: Die Versammlung erklärte sich einverstanden, daß ein Vergleich mit der Schützengesellschaft über Abtretung des Schießgrabens an die Stadt gegen 35,000 Thlr. Abfindung herbeigeführt, daß ferner das Project einer Straße zwischen Leipziger und Steinstraße ausgeführt werde. Wer bezahlt nun die Kosten des wegen der Schießgrabenfrage durch drei Instanzen geführten Processes Halle/Halle?

— Aus München geht der „N.Z.“ folgende Privatdepesche zu: Es steht ein Erlaß des bayerischen Episkopats bevor, welcher den Theologiecandidaten den Besuch der Vorlesungen Döllinger's verbietet. Da hätten wir ja wieder einen Beweis von der Festigkeit der deutschen Bischöfe. Der Papst und seine Jesuiten befehlen und der deutsche Episkopat gehorcht. Unsere Theologie-Candidaten sollen allein von den Jesuiten abgerichtet werden.

Der erste Theil der Biographie Dahlmann's von Anton Springer ist soeben bei S. Hirzel in Leipzig erschienen. Der Verfasser, welchem aus den Briefen und dem Nachlasse Dahlmann's ein reiches Material zur Verfügung gestellt wurde, stand Dahlmann sehr nahe und er übernahm daher gern die ihm von der Familie und von Freunden entgegengebrachte Aufgabe, ein Leben des Mannes zu schreiben, welcher nie aufhören wird, wie das Vorwort sagt, als einer der besten, treuesten und tapfersten Söhne Deutschlands gerühmt zu werden. Dieser erste, mit Dahlmann's Bild gezierter Band reicht bis zur Abreise Dahlmann's von Göttingen und läßt schon erkennen, daß Springer's gebiegene und durch schöne Darstellung ausgezeichnete Schrift, so wie Freitag's Lebensbild Karl Mathy's, zu den bleibenden Bieder der deutschen Literatur gehören wird.

Der Rittmeister a. D. Graf Häfeler, gegen welchen eine Untersuchung wegen Wechselfälschung schwebt und dem es auf dem Transporte von Frankfurt a. M. nach Schwedt gelang, dem ihn begleitenden Schutzmänner zu entweichen, ist am 21. ds. Mts. in Potsdam wieder ergriffen worden.

Im Hoftheater zu Detmold ereignete sich kürzlich bei der Aufführung von Heibel's „Nibelungen“ ein komischer Zwischenfall. Nach dem vierten Act wurde Herr Crelinger als Hagen Erone neben der als Chrymhild gastirenden Frau Niemann-Seebach namentlich und stürmisch gerufen. Als Herr Crelinger die Künstlerin bis an die Lampen vorkührte, donnerte ihm eine entrüstete Stimme von der Galerie zu: „Kommt der Lump auch!“

Bei einem Ehescheidungsproceß vor Richter Sample in Wuncie, Indiana — so erzählt ein amerikanisches Blatt — wurden die Hauptpersonen in dem Proceß, als sie bekundeten, wie sie bei ihrer Verheirathung sich geliebt, durch die Erinnerung an ihre verlorene Glückseligkeit so gerührt, daß sie zu weinen begannen. Der Richter selbst vergoß Thränen, die Zuhörerschaft schluchzte, und überall sah man Taschentücher vor den Augen. Als sich Alle sattfam ausgeweint hatten, schlug der Richter dem Ehepaare vor, noch einmal ein glückliches Zusammenleben zu versuchen. Nach längerer Berathung beschloßen die Eheleute, den Rath des Richters zu befolgen.

In Rio Janeiro, der Hauptstadt in Brasilien, starb ein reicher Mann ohne Leibeserben, er war ein Deutscher und hinterließ ein Vermögen von 1 1/2 Million Thalern. Niemand wußte, wo er Verwandte habe. Der norddeutsche Gesandte aber hatte es ausgetragen und der glückliche Mann, der die Erbschaft zu erheben hat, ist ein Sergeant der Garnison zu Fulda.

Ungeachtet der Anfechtungen von Feinden einer raschen und sichern Selbsthilfe, ungeachtet der zahllos auftauchenden ähnlichen Hausmittel, stehen die nach Vorschrift des Professors der Medicin Dr. Parlez gewissenhaft bereiteten Stollwerck'schen Brustbonbons bis heute vollkommen unerreicht da! Der 30jährige stets wachsende Consum ist das beste Zeugniß für die Güte des Fabrikats, welches allen Brustleidenden warm empfohlen zu werden verdient.

Meteorologische Beobachtungen
auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 20. bis 26. März 1870.

Tag u. d. Beob. Stunde	Barometer in Paris Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
20. 6	28, 2,5	- 3,8	0,4	0	2 bewölkt
2 2	2,5	- 0,9	1,1	0	1-2 heiter
10 10	1,2	- 1,5	0,5	SO	1 trübe
21. 6 27	11,6	- 1,4	0,4	SSO	1-2 trübe
2 2	10,6	+ 1,1	0,5	SW	1 trübe
10 10	10,0	+ 0,9	0,1	SW	1 trübe ¹⁾
22. 6 27	9,3	0,0	0,2	SW	1 fast trübe
2 2	7,0	+ 5,8	2,4	SW	1 trübe
10 10	4,7	+ 3,5	0,1	SSW	2 trübe ²⁾
23. 6 27	5,1	- 1,5	0,3	W	2 bewölkt
2 2	6,0	+ 1,6	1,6	WSW	2 bewölkt
10 10	6,8	- 1,3	0,5	SSW	1 klar ³⁾
24. 6 27	7,2	- 2,2	0,3	S	2 wolkig
2 2	7,8	+ 3,2	1,8	S	2 fast trübe
10 10	8,2	- 0,2	0,4	SO	1-2 bewölkt
25. 6 27	8,2	- 0,7	0,3	OSO	1 trübe
2 2	7,9	+ 0,2	0,0	N	1-2 trübe
10 10	8,2	- 0,6	0,6	ONO	0-1 trübe ⁴⁾
26. 6 27	8,0	- 1,4	0,1	ONO	1-2 trübe
2 2	8,4	+ 1,4	1,2	O	2 trübe
10 10	9,5	- 0,2	0,3	ONO	1-2 trübe

¹⁾ Früh Schnee; Nachmittag feiner Schnee und Regen. ²⁾ Nachts etwas Schnee; Abends von 6 Uhr an Regen. ³⁾ Nachts Schnee. ⁴⁾ Früh von 7 Uhr an den ganzen Tag und Abends Schnee.

Dresdner Börse, 26. März.
Societätsbr.-Actien 151 ①.
Felsenkeller do. 127 ①.
Feldschlößchen do. 185 ①.
Rebinger 58, 1/2 ①.
S. Dampfsh.-A. 160 ①.
E. Dampfsh.-A. 111 ①.
Riebel. Cham.-A. 98, 1/2 ①.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien 5 ①.
Städ. pr. Tblr. 13 ①.
Sächs. Champ.-Actien 20 ①.
Thode'sche Papierf.-A. 173, 1/2 ①.
Dresdn. Papierf.-A. 139 ①.
Felsenkeller-Prioritäten 5, 1/2 99, 1/2 ①.
Feldschlößchen do. 5, 1/2 99, 1/2 ①.
Thode'sche Papierf. do. 5, 1/2 99, 1/2 ①.
Dresdn. Papierf.-Prior. 5, 1/2 99, 1/2 ①.
S. Champ.-Prior. 5, 1/2 — ①.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardiergeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 27. Juni bis 3. Juli 1869 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Stationen der Feueranmeldestellen:
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger Schule), Johannishospital, Zelter Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, Waldstraße Nr. 12, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b), westliche Seite, in der Gasbereitungs-Anstalt (Gutritzer Straße Nr. 4).
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—1 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Brechlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.
Die Ausstellung zu verloofender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt in der „Alten Rathswaage“ am Markte, ist täglich Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltigste Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.
Institut f. Berwerth. geistl. Arbeit Studirender. Exped. Priber, Schillerstr. Unentgeltl. Nachweis v. Lehrern f. alle Fächer, Correctoren, Referenten u.
Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.
Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.
F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.
Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — * 5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — * 9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — * 10. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 8. — 12. 30. — 4. 45. — * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — * 11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. — * 6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna). — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — * 6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Berrß). — * 11. 20. — 5. 15. — * 12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — * 6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — * 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.

Städtische Staatsbahn: 7. 45. (Borna). — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds. (Das * bezeichnet die Stillsätze.)

Abgang der Personenvorposten von Leipzig: Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Beginn: 8. 30. früh.

Ankunft der Personenvorposten in Leipzig: Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Beginn: 8. Abends.

Neues Theater (84. Abonnements-Vorstellung.) Zum ersten Male:

Herrn Raubels Gaudinenpredigten. Lustspiel in 1 Aufzuge von G. v. Moser.

Personen:

Edward Handel, ein junger Kaufmann . . . Herr Link.
Antonie, seine Frau . . . Frau Mitterwurzer.
August Muck, Rentier . . . Herr von Lemau.
Kunigunde, seine Frau . . . Frau Bachmann.
Raubel . . . Herr Grans.
Emilie, seine Frau . . . Fräul. Sperner.
Ein Kellner . . . Herr Wehrmann.
Ein Schaffner . . . Herr Leo.
Ein Packträger . . . Herr Haake.

Ort der Handlung: Eine Eisenbahn-Station.

Das seul, ausgeführt von Fräul. Casati, begleitet von vier Damen des Corps de Ballet.

Kanonenfutter.

Original-Schwank in 3 Acten von Julius Rosen.

Personen:

Baron Welben, Minister . . . Herr Arnau.
Konstanze, seine Nichte . . . Frau Mitterwurzer.
Dromberg, Gutsverwalter, ihr Vormund . . . Herr Krause.
Emma, seine Tochter . . . Fräul. Link.
Geheimrätin Blume . . . Frau Bachmann.
Josef, ihr Sohn . . . Herr Link.
Otto Körner, Journalist . . . Herr Wittell.
Babette . . . Fräul. Roth.
Johann, Diener bei Blume . . . Herr Leo.

Ort der Handlung: Die Wohnung der Geheimrätin Blume in einer Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Eine längere Pause findet statt nach dem Tanz.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 7/8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag den 29. März: Graf Essex. — Essex — Herr Hendrichs als letzte Gastrolle.

Mittwoch den 30. März: (Neu einstudirt:) Lohengrin. (Mit neuen Decorationen und Costumen.)

Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“ Vaudeville-Theater.

Benefiz für Herrn Otto Nögondank.

Zum ersten Male:

Eine Ohrfeige um jeden Preis.

Lustspiel nach dem Franz. v. M. P.

Personen:

Paul Hochhelm . . . Herr Helbing.
Minna, seine Frau . . . Fräul. Brand.
Putsch, Advocat . . . Herr Hartmann.
Franz, Hochhelm's Diener . . . Herr Kaiser.
Jacob, dessen Better . . . Herr Regendant.
Ein Kammermädchen . . . Fräul. Bethge.

Arie aus „Figaro's Hochzeit,“ ges. v. Frau Sawlet.

Die letzte Carnevalsnacht

oder

Der Mord im Goldhahnkästchen.

Carnevalistischer Scherz in 1 Act nach einem älteren Stoff bearbeitet von Otto Regendant.

Personen:

Rindebein, Rentier . . . Herr Regendant.
Charlotte, dessen Frau . . . Fräul. Schneeberg.
Pollmann, deren Cousin . . . Herr Helbing.
Gängelbach . . . Herr Panzer.
Jacob, Rindebein's Laufbursche . . . Fräul. Bethge.

Berliner Sonntagjäger oder Verplekkt.

Posse mit Gesang in 1 Act von Kalisch.

Personen:

Rinne . . . Herr Regendant.
Lademann . . . Herr Hartmann.
Schubbe, Müller . . . Herr Panzer.
Emilie, dessen Nichte . . . Frau Hartmann.
Edward, Jäger . . . Herr Helbing.
Franz, }
Ein Bauer } Herr Kaiser.
Evertsch 7 1/2 u, Farterre und 1. Gallerie 5 u, 2. Gallerie 3 u.

Cassendöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

A. Grün.

Bekanntmachung.

Das Dienstbuch der Johanne Amalie Baum aus Knauthain, d. d. Gerichtsamts Markranstädt den 20. Januar 1863, ist verloren gegangen und im Auffindungsfalle hierher abzuliefern. Leipzig, den 24. März 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Küder. Lauhn, Refr.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen den 1. Juni 1870

die dem Herrn Carl Louis Bohmann zugehörigen Grundstücke Nr. 27 des Catasters und Fol. 26 und 88 des Grund- und Hypothekenbuchs für Mödern, welche Grundstücke am 18. August 1869 ohne Berücksichtigung der Oblasten, das Grundstück Fol. 26 auf 6175 Thlr. und das Grundstück Fol. 88 auf 1000 Thlr. gewürdert worden sind, anderweit nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Mödern aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 5. März 1870.

Königliches Gerichts-Amt II. von Petrikowsh.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

Montag den 28. März 1870

und da nöthig die folgenden Tage von 9 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags in der Halle Nr. 2 an der Schillerstraße mehrere zu einer Concursmasse gehörige Teppichstickereien, sowie einige Kurzwaaren und eine Ledertafel gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 17. März 1870.

Königl. Gerichtsamts im Bezirksgerichte, Abtheilung III. Pomjel.

Versteigerung.

Dienstag den 12. April d. J. Vormittags 10 Uhr werden durch mich fünf in Gohlis an der Ulrichs und Augustenstraße, mitten zwischen den schönsten Villen des Orts gelegene und zur Bebauung mit dergleichen ganz besonders geeignete Plätze öffentlich im neuen Gasthof zu Gohlis versteigert werden. Zur Orientirung für die Reflectanten sind an den betreffenden Plätzen Tafeln mit der Bezeichnung „Bauplätze“ aufgestellt. Die Versteigerungsbedingungen liegen aus im neuen Gasthof zu Gohlis, im Schillerstraße und in der Oberschenke daselbst, so wie auf meiner Expedition, Reichstraße Nr. 1.

Adv. Julius Berger.

Auction.

Heute kommen Auerbachs Hof, Gewölbe 29, Wein, Cigarren, Saarl, wohlriechende Essenzen, einige Spiegel, Schnuren, Quasten, sowie mehrere Stücke und Kester

weiße Leinwand

zur Versteigerung.

Aufträge erbitte mir im Local 8-10 Uhr früh, Nachmittags 2-3 Uhr. Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.

AUCTION

im weißen Adler. Heute von Vorm. 9 Uhr an eine große Partie Frauenkleider, Kinder-sachen und Wäsche, auch Meubles u. s. w. S. Engel.

Auction.

Heute kommen Auerbachs Hof Gewölbe 29

500 Flaschen feiner Lünell

von 10 Uhr an zur Versteigerung.

Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.

Fettvieh-Auction.

Montag den 11. April, Nachmittags nach 2 Uhr, sollen auf dem Rittergute Zedlitz bei Borna

1 Bulle und 3 Schnittochsen,

8 Kühe und 2 Kalben,

10 bis 12 Schweine,

25 bis 30 Stück Schöpfe

meistbietend verkauft werden.

Schweine und Schöpfe können bis zum 21. April, die Kinder bis zum 4. Mai stehen bleiben, übrige Bedingungen vor Beginn der Auction.

Auction.

Dienstag den 29. März c. sollen von **Vormittags 9 Uhr** ab in **Lehmans Garten** hier, Hauptgebäude 3. Thür, 3 Treppen, wegzugshalber eine Partie Meubles und Hauswirthschaftsgeräthe, als Sophas, Commoden, Tische, Stühle (auch von Mahagoni), Spiegel, Bücherschrank, Waschtische, Bettstellen, fast ganz neue Betten, Matrasen, 1 Zink-Badewanne, Porzellan, Glas, Gardinen, Rouleaux, Kohlenkästen und Küchengeräth aller Art versteigert werden.
Adv. Dr. Ed. Richter, Notar.

Wein-Auction.

Ein Posten sehr schöne Rhein- und Rothweine in Fässern und Flaschen, so wie einige Hundert Flaschen seiner Muscat Lunell beabsichtige ich nächsten

morgen Dienstag den 29. März, früh von 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an meistbietend zu versteigern

Theaterplatz Nr. 4, weiße Taube, im Expeditions-Geschäft.
J. F. Pohle, Auctionator und Taxator.

Auction.

Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage links, sollen nächsten **Mittwoch** Vormittag von 9 Uhr an verschiedene Meubles, wobei Schränke, Sophas, Spiegel etc., **Betten, Küchengeräthe** und div. Utensilien durch mich versteigert werden.

S. Engel, Rathsproclamator.

Dampfer-Verbindungen

zwischen **Stettin** und Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königsberg i/Pr., Tilsit, Riga, St. Petersburg (Stadt), Kopenhagen, Gothenburg, Christiania, Kiel, Flensburg, Altona, Hamburg, Harburg, Antwerpen, Hull; London, Newcastle u/Tyne unterhalte ich **regelmäßig** während der diesjährigen Schiffsahrtssaison.

Rud. Christ. Gribel in **Stettin**.

Leipziger Adressbuch 1870,

soeben erschienen, liefert für 1 fl 25 kr und nimmt das vorjährige (1869) für 10 kr in Zahlung an

H. J. Haefele jun., Querstraße 16.

L. Zander, Georgenstr. 28, empfiehlt zu ermäßigtem Preise für $2\frac{1}{2}$ fl — für 2 fl — gebd. $2\frac{3}{4}$ fl
Dr. Bretschel und Prof. **Bülau**.

Geschichte des Sächsischen Volkes und Staates,

3 Bde. Mit 10 Stahlst. 130 Bog.

v. Langenn, Darstellungen aus der Sächsischen Geschichte des 15. u. 16. Jahrh.

5 Bde. Anstatt $11\frac{1}{2}$ fl — für 2 fl .

Enthält: Herzog Moritz — Herzog Albrecht — Christoph v. Carl-Lowitz — Dr. Melchior von Dssa.

Ferner zu billigem Preise:

Leipziger und Dresdner Gesangbücher in Leinen, Leder und Sammet mit Silberbeschlagen.

Soeben erschienen folgende Kataloge unseres **antiquarischen** Bücherlagers:

- No. 270. Literärgeschichte, Belletristik. 2832 Nrn.
- No. 271. Schöne Künste, Kupferwerke, Curiosa, Schreibkunst, Theater, Spiele, Fecht- u. Reitkunst, Jagd, Costüm etc. 980 Nrn.
- No. 272. Socialwissenschaften (Arbeiter-, Genossenschafts- u. Gewerbsverhältnisse, Armenpflege, Gefängniswesen), die Bibliothek des Prof. V. A. Huber enthaltend. 706 Nrn.

Leipzig, Marionstrasse 7. **Kirchhoff & Wigand.**

Zur Vorbereitung für einjährige Freiwillige

ertheilt ein Officier außer Dienst in allen Fächern unter den solidesten Bedingungen Unterricht. Näheres Eisenstr. 19, part. links.

Französischen Unterricht

ertheilt **Jules Camus aus Paris**

Grimma'sche Strasse Nr. 37, III. Sprechstunden 1—3 Uhr.

Nota. Der Unterricht wird auf Verlangen auch in der Wohnung des Schülers ertheilt.

1monatl. Cursus: Gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchf. **Aug. Seidler**, Rsm., Theaterpl. 4, I. Zu spr. 2—5 U.

Clavier-Unterricht erh. äußerst gründlich ein Conservatorist. Adressen A. # 1. Expedition dieses Blattes.

Neue Lehrcurse

für einf., dopp. ital. u. vereinf. dopp. Buchführung f. Baaren, Bank-, Fabrik-, Versch.- u. gewerbl. Geschäfte, Landwirthsch. (auf Wunsch 1monatl. Cursus), Kaufm. Kurzrechnen nach Feller & Odermann (incl. neues Decimalmaß u. Gew.), Correspondenz (Stylistik, Orthogr.), Wechselkunde bei **Julius Hauschild**, Gerberstr. 20, III. — **Damencurse**. NB. Beginn der neuen Gesamtcurse gleich nach der Messe d. 24. März zu welchen Anmelde. im Voraus entgegengehen. Prospect gratis.

ENGLISH LESSONS.

Mr. Wrangmore.

Theaterplatz Nr. 4, II.

Gründlicher Unterricht im kaufm. Rechnen, einf. und dopp. Buchhaltung wird ertheilt **Windmühlenstraße Nr. 33, 1. Etage rechts.**

Sprachunterricht.

Eine junge Dame, geborne Französin, wünscht in ihrer Muttersprache oder auch im Deutschen Unterricht zu ertheilen, in der Grammatik, sowie Conversation nach einer schnell zum Sprechen führenden Methode.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 13 B, III. Sprechstunde von 11—1 Uhr.

Einige Abendstunden sind für Schüler im Franz., Ital. und Spanischen frei geworden.

Kurze Straße Nr. 3, IV.

R. Schmidt.

Unterricht im Italienischen

ertheilt

Angelo di Fogolari,
Lessingstrasse 14, 3 Tr.

Clavier- u. Gesangunterricht

hat eine bewährte Lehrerin aus Prag noch einige Stunden à 6 fl 7 kr zu besetzen. Näh. in d. Rusitalienhöl. v. Hrn. Klemm, Neumarkt.

Bad Mildenstein, 5 Min. v. Bahn-

Saison 1. April — Decbr. **Reizende geschützte Lage.** Kiefernadel-, Dampf-, Römische, Sand-, Sool- und Kurbäder. **Wolken.** Bedürfnisweise **Erwärmung aller Bader- und Wohnräume.** Pension von 8 fl an pro Woche.

Das concessionirte

Agentur-Bureau

von E. M. Kaiser, Dresden,

Grosse Brüdergasse 18, vis à vis der Sophienkirche,

empfeht sich beim An- und Verkauf von Grundbesitz jeder Qualität innerhalb Deutschlands. Größte Auswahl von Geschäftshäusern, Villen, Gemüthen- und herrschaftlichen Landhäusern, Fabriken, Mühlen, sowie Ritter- und Realen Bedienung.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Holterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc. werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 11 (im Bäderhaus), 2 Tr.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Holterabendscherze, Hochzeits- u. Tafellieder, Toaste etc. jederzeit sehr bel. u. schnell **Elisenstr. 19**

Visitenkarten!

empfeht in seiner Ausstattung zu den billigsten Preisen **L. Götter**, Petersstr. 49, vis à vis der Emilienstraße.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die sechsunddreißigste ~~ordentliche~~ General-Versammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie wird

Mittwoch den 30. März dts. Js.
Vormittags 9 Uhr

im großen Saale der Buchhändlerbörse hier selbst stattfinden.
Die Tagesordnung wird umfassen:



einen einleitenden Vortrag,
den Geschäftsbericht,
die Vorlegung der Rechnung vom Jahre 1869,
die Anträge der Gesellschaftsorgane in Betreff der Zweigbahn Rossen-Freiberg-sächsische Grenze,
die Wahl vier neuer Ausschussmitglieder an die Stelle der am 31. Mai dts. Js. ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren

Dem: Prof. Dr. W. Dindorf,
Consul Hermann Beckmann, Ritter sc.,
Vizebürgermeister Dr. C. Stephani, Ritter sc.,
Hofrath W. F. Stengel, Comthur sc.,
Julius Grädel,
Casar Sonnenfals.

Die nach erfolgter Wahl Seiten der General-Versammlung offen bleibenden beiden Stellen werden nach §. 25 der Statuten durch Wahl des Ausschusses ergänzt.

Der Saal wird um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen; in der Zwischenzeit werden die Wahl- und Stimmzettel gegen Vorzeigung der Actien nach den gewöhnlichen am Eingange des Hauses angeschlagenen Bestimmungen ausgehändigt.
Leipzig, den 4. März 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Von heute an ist
der Rechnungsabschluss für das Betriebsjahr 1869,

sowie

der Bericht in Betreff der Zweigbahn Rossen-Freiberg-sächsische Grenze (Nr. 4 der Tagesordnung der General-Versammlung)

auf unsern Bureau in Leipzig und in Dresden von unsern Herren Actionairen gratis in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 28. März 1870

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Bekanntmachung.

Am 1. April cr. tritt zum Tarif für den directen Güterverkehr zwischen unseren Stationen Leipzig und Halle einerseits und Hamburg andererseits vom 1. Juni 1868 Nachtrag No. II, einige Aenderungen in der Classification von Gütern, welche zu ermäßigten Frachtsätzen tarificiren, betreffend, in Wirksamkeit.

Dieser Nachtrag ist bei unseren Güter-Expeditionen der vorgenannten Stationen einzusehen, event. wird derselbe daselbst auf Verlangen gratis verabfolgt.

Magdeburg, den 22. März 1870.

Directorium.

Leipziger Hypothekenbank.

Die fünfte ordentliche Generalversammlung der Actionaire der Leipziger Hypothekenbank soll
Dienstag den 29. März a. c., Morgens 10 Uhr,

im Saale des hiesigen Kramerhauses abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Geschäftsberichtes auf das Jahr 1869; 2) Prüfung, Monirung und Justification des Rechnungsabchlusses; 3) Wahl eines Revisors; 4) Wahl von sechs Mitgliedern des Verwaltungsrathes, nachdem eine Erneuerung derselben in Gemäßheit von §. 57 der Statuten („Alle fünf Jahre wird der Verwaltungsrath erneuert; die abtretenden Mitglieder derselben sind wieder wählbar.“) vorzunehmen ist.

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen, worauf der Eintritt nicht weiter gestattet wird. Jeder Eintretende hat sich nach §. 49 der Statuten durch Vorzeigung seiner Actien zu legitimiren.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1869 kann von Besitzern von Actien der Leipziger Hypothekenbank vom 2. d. M. an auf dem Bureau der Bank in Empfang genommen werden.

Leipzig, 8. März 1870.

Das Directorium der Leipziger Hypothekenbank.

Marbach. Fiedler. H. J. Hinsberg.

5% Pfandbriefe

der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin,

als pupillarisch sicheres Effect, mit dem Vortheile einer halbjährlichen Auslosung zum Nennwerthe unter

Zuschlag von 10% aus Amortisationsentschädigung

können fortwährend zum Pari-Course bezogen werden durch

C. Louis Tauber, Theaterplatz 3.

\$ 1,800,000

garantirte 7 procentige Gold-Obligationen

I. Hypothek

der

Fort Wayne, Muncie und Cincinnati Eisenbahn

unter unbedingter Garantie und Haftpflicht

der

Cincinnati und Indianapolis Junction Eisenbahn-Gesellschaft

in

1800 Stück Obligationen à 1000 Dollars jede

verzinslich mit 7 pCt. per annum in Gold am 1. April und 1. October jeden Jahres

rückzahlbar nach 20 Jahren *al pari* in Gold am 1. October 1889.

Für die pünctliche Bezahlung der Zinsen und des Capitals dieser Schuld haften:

1. **Das ganze bewegliche und unbewegliche Eigenthum der Fort Wayne, Muncie und Cincinnati-Eisenbahn.** — Diese Bahn ist 108 englische Meilen lang und war nach den letzten Berichten fast fertig und ausgerüstet, da auf nur 30 englische Meilen noch Schienen zu legen waren. Es dürfte mithin dieselbe in Kürze dem Verkehr übergeben werden. Ausser dem bedeutenden Verkehr durch die Agricultur- und industriellen Districte, welche sie durchläuft, und dessen sie sich jetzt schon theilweise zu erfreuen hat, wird dieser Bahn durch ihre wichtigen Anschlüsse nach Norden, Nordosten und Nordwesten der Transport der unendlichen Schätze von Bauholz, Salz und Gyps zugeführt, womit sie die dieser Artikel bedürftigen südlichen Staaten versieht.

2. **Die unbedingte Garantie der Cincinnati und Indianapolis Junction Eisenbahn, welche auf jede Obligation gedruckt ist.** — Diese Bahn verbindet die beiden grossen und wichtigen Städte, deren Namen sie führt, und erfreut sich eines lebhaften Verkehrs. Ende 1868 beendet, unterstützte die Gesellschaft die Fort Wayne, Muncie und Cincinnati Eisenbahn in ihrem Bau während des Jahres 1869 und nahm dagegen diese Linie auf 99 Jahre in Pacht. — Von dieser Anleihe von Dollars 1,800,000 kommen zur Subscription nur Dollars 1,400,000.

3. **Das Stamm-Actien-Capital der Fort Wayne, Muncie und Cincinnati Eisenbahn mit Dollars 1,000,000.**

Es steht diesen Bahnen mithin eine grosse Rentabilität bevor, und dürften diese Obligationen zu den besten im Markt befindlichen Capitalanlagen gezählt werden.

Die Zinsen dieser Obligationen werden halbjährlich in Gold am 1. April und 1. October bei dem Bankhause Winslow Lanier & Co. in New-York abzüglich der Bundessteuer bezahlt und können an den Plätzen Amsterdam, Berlin, Paris, Frankfurt a. M. und London zum Tagescourse realisirt werden.

Zur Entgegennahme der Zeichnungen auf die

Dollars 1,400,000

sind

in Berlin die Herren **Platho & Wolf**,
in Breslau die Herren **Oppenheim & Schweitzer**,
in Amsterdam } die **Commandiet Kas**
in Rotterdam }

beauftragt.

Die Subscription findet am 29. und 30. März a. c. statt.

Subscriptions-Bedingungen.

1. Der Subscriptionspreis ist:

in Berlin } 79 1/2 % den Dollar à Thlr. 1. 12 1/2 Sgr.
in Breslau }
in Amsterdam } 78 1/2 % den Dollar à fl. 2. 50 holl.
in Rotterdam }

2. Bei Zeichnung sind 10 Procent des gezeichneten Nominalbetrages baar oder in guten Werthpapieren als Sicherheiten hinterlegen, welche bei Uebernahme der Obligationen oder Interims-Scheine zurück erstattet werden.

3. Die Original-Obligationen, oder die bis zu deren Eintreffen dieselben vertretenden Interims-Scheine sind vom 6. bis zum 8. April gegen Zahlung des Betrages, bei der betreffenden Zeichnungs-Stelle in Empfang zu nehmen.

4. Der Zinsgenuss auf die Obligationen beginnt am 1. April, sowie auch die Zinsberechnung für die nach diesem Tage bezogenen Stücke.

5. Im Falle der Ueberzeichnung bleibt entsprechende Reduction vorbehalten.

Frank & Gans in New-York,

Finanz-Agenten der Fort Wayne, Muncie und Cincinnati Eisenbahn-Gesellschaft

Unterzeichnete nehmen unter obigen Subscriptions-Bedingungen in den Geschäftsstunden Anmeldungen entgegen. — Karte, Prospekte etc. werden gratis verabfolgt.

Berlin, im März 1870.

Platho & Wolf,

Breite Strasse No. 6.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 87.]

28. März 1870.

Coupons- und Dividenden-Auszahlung.

Die am 1. April e. fälligen Coupons resp. Dividendscheine der Königl. Preuss. Staatsschuldcheine und Staatsanleihen,

= Herzogl. Anhaltischen 3 1/2 % Staats-Prämien-Anleihe,

NB. Hiervon auch die verloosten Stücke,

= 4 1/2 % Anleihe der Stadt Halle,

= Dessauer Continental-Gas-Actien,

= Thüringischen Bank-Actien,

= verloost- und kündbaren Pfandbriefe des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen,

= Bergisch-Märkischen 4 % Nordbahn-Prior.-Oblig. Fortdauernd,

= 4 1/2 % Priorit.-Oblig. der Magdeburg-Halberstädter Eisenb.-Gesellschaft I. Em. Serie II. No. 6. — Bis 15. April,

= Bresl.-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Actien Nr. 5. Bis 20. April

werden schon von heute ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr spesenfrei an meiner Casse eingelöst.

Leipzig, den 26. März 1870.

H. C. Plaut.

4 % und 4 1/2 % Preussische Staatsanleihen.

Den Umtausch obiger Anleihen gegen 4 1/2 % Rente zu den vom Königl. Preuss. Finanzministerium veröffentlichten Bedingungen besorgt kostenfrei für die Besitzer

E. Weck, Wechsel und Bank-Commissionsgeschäft,

Katharinenstraße Nr. 19.

Soeben ist erschienen:

Leipziger Adressbuch für 1870.

Alexander Edelmann, Querstraße Nr. 30.

Leipziger Adressbuch 1870

Preis 2 Thlr., ist erschienen u. werden Bestellungen darauf, so wie das 1869. Adressbuch für 10 Ngr. angenommen bei

E. Hauptmann,
Markt No. 10,
Durchgang d. Kaufhallen.

Handelslehranstalt.

Die Anmeldung derjenigen **Handlungslehrlinge**, welche k. Ostern in die Handelslehranstalt eintreten sollen, erbittet sich der Unterzeichnete in der Zeit vom

29. März bis mit 3. April, Vormittags 10 bis 12 Uhr,

so weit thunlich unter persönlicher Vorstellung der Anzumeldenden durch ihre Herren Principale.

Dr. Odermann, Director.

Die Neue Kaufmännische Fortbildungsschule

(Stieglitzens Hof, über der Weimarischen Bank),

welche ausser Handelslehrlingen auch die Söhne des vorwärtstrebenden Gewerbestandes aufnimmt und zugleich einen **Vorbereitungs-Cursus für Einjährig-Freiwillige** bietet, erbittet sich für ihre **Früh- und Nachmittagsclassen** die **Anmeldungen für Ostern** in den Stunden von 11—12 oder 2—3. **Prospecte gratis** im Schullocale.

Dr. Zimmermann, Director.

Musik-Institut von Hermann Kessler

für **Clavier, Violine, Cello, dram. Gesangunterricht und Harmonielehre.** Aufnahme täglich von früh 11 bis Nachmittag 3 Uhr für Kinder von 6 Jahren an sowie Erwachsene.

Prospecte Petersstraße 41 Hohmanns Hof 3. Etage gratis.

Hermann Kessler, Director.

Avis.

Unsere werthen Kunden hierdurch die ergebnisse Anzeige, daß wir unterm heutigen Tage uns als **Gerrenschneider, Petersstraße 22, gemeinschaftlich etablirt** haben, und bitten, daß in uns gesetzte **Vertrauen** auch fernerhin zu bewahren. Achtungsvoll

Leipzig, am 28. März 1870.

Franz Werner. Franz Heubaoh.

Meine Expedition befindet sich von jetzt ab in **Rochs Hof, Markt 3 und Reichsstraße 47, vom Markte aus 1. Hof, Treppe links III. Etage.**

Rechtsanwalt Dr. Hans Blum.

Stickerel- und Nähgeschäft vom Musterzeichner Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Ferdinand Thomas, Tapezierer,
Alexanderstraße 14, 4 Treppen,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagender
Arbeiten u. verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei
Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apothek),
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen
Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in aller
Farben schön gefärbt.

Strohüte werden gut gewaschen, gefärbt u. modernisiert
Colonnadenstraße Nr. 24 bei
Carl Müller.

Tapezierer-Arbeiten

fertigt accurat und billig, stets vorrätzig hält neue **Hofhaar-**
Feder- u. Strohmatrassen, Bettstellen, Sophas, Ottomanen
mit Kasten, Schlaffophas, Laufsensen, Chaiselongues, große u. kleine,
desgl. **Lehnstühle**, **Nachstühle**, **Ruheklissen** und **Fußbänke**,
Stickerien garniren, **Aufpolstern**, **Zimmer tapezieren** und
Gardinen aufmachen, sauber, dauerhaft und geschmackvoll.
Ernst Schneiderbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31.
Bitte besonders zu beachten: hinten im Hofe 2. Etage



Trockenstempel, Petschaste,
Thür-Schilder, Signir-Schablonen,
Brief- und Stirostempel, sowie alle vor-
kommenden Graveurarbeiten fertigt
Gustav Kühn, Graveur, Hainstraße Nr. 23.

Handschuhe
werden schnell und schön gewaschen Katharinenstraße 5, Hausstand.
Strohüte werden schön gewaschen, modernisiert, gefärbt und
auf das Geschmackvollste garnirt.

Therese Schröder,
Kleine Fleischergasse 6, Nothher Krebs.

Wäsche für Familien u. Garçons in kleinen u. größeren
Posten zum Waschen, Bleichen, gut Plätten wird
billig bei richtiger Bedienung angenommen. Adressen nieder-
zulegen Nicolaisstraße Nr. 50, 4 Treppen.

Herren- und Damen-Garderobe,
Kinderanzüge zc. übernimmt zum Reinigen und Waschen die
Chem. Flecken- und Kleiderreinigung

Sternwartenstraße 36; Annahme: Kl. Fleischberg 20, II.
Reparaturen für Herrengarderobe gut und solideste Preise.

Ein praktisch gebildeter **Gärtner**, welcher in allen Branchen
der Gärtnerei gründlich erfahren, vorzüglich Landschaftsgärtnerei,
er bietet sich den geehrten Herrschaften zur Uebernahme von Gar-
tenanlagen, Bepflanzungen u. s. w., überhaupt allen in dieses
Fach einschlagenden Arbeiten. Werthe Offerten werden unter
R. P. Kaufhalle, Gewölbe 29 erbeten.

Maler und Lackirerarbeiten werden schnell und gut aus-
geführt Nr. 35 Neukirchhof Nr. 35, A. Birkefigt.

Alte Goldrahmen
restaurirt billig
C. Steinhart, Vergolder,
im Petersschiefgraben.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
Sainstraße 16, 2 Tr. vornherauf.

Gummischuhe reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit
schnell **Nichter, Petersstr. 30, g. Hirsch, i. S. I. T. B., 4. Et.**

Gummischuhe reparirt schnell u. dauerhaft **W. Frehse,**
Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt,
sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie
nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Leop. Böcker in **Ronneburg** erfundene, geprüfte und wegen
seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste
berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt
ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Dr. Zeröners Frostmittel, lang bewährtes
Frostballen, erfrorene Hände, Füße, Nase und Ohren
kurzer Zeit gründlich zu heilen. Nur Abends wird's ge-
braucht, am Tage keine Abwartung nötig. Ist zu haben à Glas
5 % nur bei F. Metlau, Conservator, Pleißengasse 9 B, Firma an
Laden.

Für Leidende.

Die ärztlich geprüften und empfoh-
lenen elektro-motorischen Fabrikate
gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra, Syphilis,
Kopf-, Zahn-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brust-
schmerzen, und zwar: Elektro-motorische Leib-
binden 2 und 3 Thlr., Halsbinden 10-20 Ngr.,
Cravattenbänder 15 und 17 1/2 Ngr., Einlagen für
Cravatten 10 Ngr., Kopftücher 1 1/2 Thlr., Fußsohlen
10 Ngr., Pulswärmer 1 Thlr., Rückenwärmer
1 1/2 Thlr., Brustwärmer 1 Thlr., Kniewärmer
1 1/2 Thlr., Unterjacken 5 1/2 Thlr., Unterbeinkleider
5 1/2 Thlr., Ärmel 1 1/2 Thlr., Schulterblätter
1 1/2 Thlr. — Ferner Zahnhalsbänder, das vorzüg-
lichste Mittel gegen Zahnkrämpfe bei kleinen Kindern
15 Ngr. sind nur allein zu beziehen im General-Depot:

**C. Lippert, Leipzig, Thomaskäfigen 1 und bei
Schütte & Richter im Mauricianum.**
Specielles Verzeichniß, nähere Beschreibung und zahl-
reiche Zeugnisse und Dankfagungen auf Verlangen
gratis und franco.

Pomade Galopeau,



Original-Flacon 8 %
beseitigt in wenig Tagen **Süneraugen,**
Warzen zc. auf die leichteste Weise schmerz-
los und ohne Messer mit der Wurzel.
Nur allein echt im Magazin von
Theodor Pätzmann,
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gesundheit ist Reichthum.

Werner's

Deutscher Porter,

Malzextract-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher
Qualität. Preis: à Flasche 2 %, 17 Flaschen 1 % excl. Flaschen
oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem
anderen nach — mag es Porter, Kraft-Malz oder
sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die
trefflichen, heilkräftigen Wirkungen meines
Porters schon längst allgemein anerkannt und nament-
lich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt
worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber
der billige Preis: einzeln à Flasche 2 % und für
1 % — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken,
wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen und allmählichen
Verbrauches gegeben ist.

Echt Bamber Bitterbier,
rein und unverfälscht, das beste, der Gesund-
heit zuträglichste Hausbier. Preis: à Flasche 2 1/2 %,
13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1 % excl. Flaschen.

Von beiden Sorten halte ich fortwährend
ausreichendes Lager und gebe von 1/2 Tonnen
an in Fässern zu Originalpreisen ab.

Die Lieferung erfolgt kostenfrei ins Haus.
C. E. Werner,
Hauptniederlage des echten deutschen Porters
und Bamber Bitterbieres, Magazingasse 12.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürz-
ster Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl.
10 und 15 Ngr.

G. F. Märklin, Markt 16.
NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apothe-
ker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Ankündigungen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
befördert durch die
Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.
Bern, Breslau, Cassel, Elm., München, Pest, Stuttgart und New-York, 40 John-Street.

100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten auf Glacé 15 Ngr.,
auf Carton 20 Ngr. **100**
13b Universitätsstraße. **Ede**
der Magazingasse.

Frau Pauline Hesselbarth, Hühneraugen-Operateurin, Querstraße 6, 1. Etage,
empfehlen ihre gänzlich schmerzlosen, sichern Operationen gegen Hühneraugen, franke Ballen, Nägel und Warzen.

Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann,
Magazingasse, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie im Verkupfern von Zinn
und Versilbern von Britannia-Metall. **Woritzstraße Nr. 6.**

La Plata Fleisch-Extract

bereitet von

A. Benites & Co. in Buenos-Ayres.

General-Consignatir für den europäischen Continent

J. A. de Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt u. approb. durch die HH. Professoren der Chemie

J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel,

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit u. ausgezeichnete Qual. garantirt.



Vorteilhaft für Haushaltungen,
Reisende u. s. w.
Der Prospect wird auf Verlangen
gratis verabfolgt.



Die Unterschriften obiger
Professoren befinden sich
auf jedem Topf.

Fabrik-Zeichen.

Haupt-Depot in Köln bei C. Haentjes, General-Agent,
Marsilstein No. 10 a.
- - - in Leipzig bei Werner & Güttners, Poststrasse 4.

Détail-Preise:

1 engl. Pfund Topf à Thlr. 3. 5 Ngr., — 1/2 engl. Pfund Topf à Thlr. 1. 20 Ngr.,
1/4 engl. Pfund Topf à 27 1/2 Ngr., — 1/8 engl. Pfund Topf à 15 Ngr.
Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Boudault'sches Pepsin

von Dr. **Corvisart,**

Leibarzt Sr. Majestät Kaiser Napoleon III.

Es befördert den Nahrungs- und Verdauungsproceß und ist das einzige, welches in den Pariser Hospitälern zugelassen und
verordnet wird.

„Die Speise ist nichts als eine rohe Substanz von durchaus untergeordneter Güte; sie besitzt an und für sich keinerlei Eigenschaften dienlich zum Unterhalt des Lebens; sie läßt den, der nicht verdaut, an Entkräftung sterben. Die Verdauung verleiht ihr ausschließlich die entsprechende Beschaffenheit, vermöge deren sie zum Unterhalt des Lebens beitragen kann.“

Dr. **L. Corvisart,** Leibarzt des Kaisers.

„Was demnach mit dem die Ernährung befördernden stärkeartigen Gattot-Boudault'schen Pepsin (nach Corvisart'scher Arzneiformel) erzielt und verwirklicht worden ist, besteht darin, daß es die einzige, unverfälschte, stets gleich stark verdauend wirkende, fortan unveränderliche Kraft bildet, und mit ihm vor Allem der Eintritt des Verdauungssaftes in Magen sowie die langsame und allmähliche Vertheilung desselben inmitten der genossenen Speisen nachgeahmt wird.“

O. Réveil, außerordentlicher Professor an der Ecole de Pharmacie und der Académie de Médecine.

Eigenschaften des Pepsin.

Da die Verdauung in einem gesunden Magen mit Hilfe einer besonderen wirkenden Kraft, des Pepsin, vor sich geht, so besteht das wirksamste Mittel zur Wiederherstellung der Verdauung bei geschwächten, nicht mehr selbst thätigen Magen darin, daß man dem Magenkranken die wirkende Verdauungskraft selbst eingiebt. Das **Pepsin** allein vermag den Speisen jene entsprechende Beschaffenheit zu geben, wodurch sie in Nutrimente verwandelt werden und die Eigenschaft erlangen, selbst den zu nähren, der nicht verdaut; es ist folglich allein im Stande, an Stelle des untüchtigen Magens das Geschäft des Verdauens zu besorgen, und jenen wieder zu stärken, indem es seine Kräfte schont; denn die meisten der allgemein gebrauchten Medicamente üben vorübergehend einen zu starken Reiz auf dieses Organ aus und ermüden es. — Namentlich in Fällen von **Appetitlosigkeit, Stuhl kurz vor dem Essen, Schwäche und Magerwerden durch Dispepsie, Bleichsucht und Blutarmuth, langsame und mühsamer Verdauung, Diarrhöen,** oft auch in Fällen von **Erbrechen bei schwangeren Frauen, bei Migräne, einer Folge schlechter Verdauung, von Säure im Magen, Aufstoßen,** von Verdauungsschwäche, welche gewöhnlich beim Beginn des Genesens von schweren Fiebern und in zahlreichen Fällen von **Auspehung** aus Mangel an einer genügenden Verdauung sich einstellt, **krönt der Gebrauch dieses Pepsins der beste Erfolg.**

Dasselbe ist in Originalflacons mit Gebrauchsanweisung à 5 Francs nur allein echt zu haben im

Magazin von **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.



Das Neueste in Stoffhüten und Mützen eigener Fabrik

empfehlen in großer Auswahl **J. Weidenbörner, Markt 13, Stieglitzens Hof.**

Oregon- und California-Eisenbahn.

Bahnnetz.

Die ganze Länge dieser Bahn beträgt 365 englische Meilen und geht von der City of Portland im Staate Oregon bis zur Grenze des Staates Californien, wo sie sich mit der California- und Oregon-Eisenbahn, die augenblicklich von der Stadt Marysville aus, im Staate California von den Eigenthümern und Directoren der Central-Pacific-Eisenbahn gebaut wird, vereinigt.

ACTIEN-CAPITAL:
200,000 Actien zu 100 Dollars jede
zusammen 20,000,000 Dollars.

Subsidien an Territorium (Landgrant).

4,672,000 Acker oder 12,800 Acker pr. englische Meile sind von der Regierung der Vereinigten Staaten der Oregon- und California-Eisenbahn als Geschenk überlassen.

Erste Mortgage-Bonds im Betrage von Doll. 10,950,000 in Gold.

Die Hypotheken-Schuld besteht aus 7%igen, in 20 Jahren rückzahlbaren ersten Mortgage-Bonds, Capital und Zinsen zahlbar in Gold-Münze der Vereinigten Staaten frei von Einkommensteuer.

Die halbjährigen Coupons sind in der Stadt New-York in Gold zahlbar, frei von Einkommensteuer am 1. October und 1. April und der Gesamtbetrag von Doll. 10,950,000 dieser Bonds wird am 1. April 1890 fällig.

Sicherheit für die Bonds-Besitzer.

Dieses ist die erste und einzige Mortgage auf die ganze Bahn, sowohl für die bereits gebaute, als auch für die noch zu erbauende Strecke, welche alle Privilegien, Rolling-Stock, Maschinen-Bauten, Baumaterial, Bahnausrüstungen, sowie jede Art von Eigenthum, das dazu gehört, sich jetzt im Besitze der Gesellschaft befindet oder später befinden sollte, in sich schliesst.

Die Trustees dieser ersten Mortgage-Bonds sind die Herren:

Milton S. Latham,

erster Director der London- und San Francisco-Bank, Limited, in San Francisco und

F. D. Atherton,

Trustee der California Pacific Extension Eisenbahn, in San Francisco.

Diese Herren sind gleichzeitig die Trustees für die Ländereien, welche die Unions-Regierung als Geschenk gegeben und aus deren Erlös ein Tilgungsfonds für die Rückzahlung der Bonds gebildet wird.

Prüfung der Bahn Seitens der Unions-Regierung.

Drei Commissäre sind von der Regierung der Vereinigten Staaten ernannt worden, jede Section von 20 engl. Meilen nach deren Beendigung zu prüfen und darüber an die Behörden nach Washington zu berichten. Sobald es nachgewiesen, dass diese Section nach den gesetzlichen Bestimmungen, unter welchen die Land-Subsidie gegeben, gebaut ist, werden der Gesellschaft 20 Sectionen oder 12,800 Acker pr. englische Meile für die vollendete Section übertragen, und dieses Verfahren mit dem Vorrücken des Baues immer fortgesetzt. 20 englische Meilen von Portland zu Parrott Creek sind bereits vollendet, ausge-

rüstet und dem Betriebe übergeben, 70 weitere englische Meilen geobnet. Die Schienen für 100 englische Meilen sind angeschafft. — Mühlen, Werkstätten, Maschinenbauten, Wagenschuppen etc., die für den schnellen und energischen Verlauf des Unternehmens nöthig, sind gebaut und gehörig ausgerüstet.

Frankfurt a. M., den 21. März 1870.

Für die Oregon- und California-Rail-Road-Company

William F. Roelofson,

Attorney in fact (Bevollmächtigter).

Von obigen Mortgage-Obligationen werden Doll. **5,000,000** in Stücken zu Doll. 1000, Doll. 500 und Doll. 100 zum Preise von $72\frac{1}{2}\%$ Frankfurter und $73\frac{1}{8}$ Berliner und Leipziger Usance nebst laufenden Zinsen bei den nachstehenden Stellen

Dienstag, den 29. und Mittwoch, den 30. März a. o.

während der üblichen Geschäftsstunden zur Subscription aufgelegt, und zwar

in Amsterdam	bei den Herren	Termoulen & Boecken,
" Berlin	" "	Richter & Comp.,
" Frankfurt a. M.	" "	F. E. Fuld & Comp.,
" Augsburg	" Herrn	Nathan Wilmersdörffer,
" Bremen	" "	J. S. Cohen,
" "	" den Herren	Stephan Lürmann & Sohn,
" Breslau	bei dem	Schlesischen Bankverein,
" Dresden	" Herrn	Julius Hirsch,
" Leipzig	bei den Herren	Heinr. Küstner & Comp.,
" Hannover	bei	Herrn Adolph Meyer,
" Mannheim	" den Herren	Köster & Comp.,
" Heidelberg	" "	Herrn M. Oberndörffer jun.
" München	" "	" "
" Fürth	" den Herren	Berolzheimer & Bloch,
" Nürnberg	" "	" "
" Stuttgart	" Herrn	G. Sontheimer,
" Basel	" "	J. R. Lichtenhan,
" Zürich	" den Herren	A. Bis & Comp.

Bei der Zeichnung sind 10% des gezeichneten Nominalbetrags als Caution zu hinterlegen. Im Falle der Ueberzeichnung erfolgt gleichmässige Repartition der gezeichneten Beträge. Bis zum baldthunlichen Erscheinen der effectiven Stücke werden Interims-Certificate, von dem Bevollmächtigten der Compagnie ausgestellt, ausgegeben.

Der Bezugstermin ist auf den 7. April a. c. festgesetzt.

BRUST-KRANKHEITEN
UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP
VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER IN PARIS

Saupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Klostergasse Nr. 11. Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Salomonis-, Engel-, Albert-, Röhren-, Linden- und Johannis-Apothek.

Seit 12 Jahren bietet dieses Präparat ein vorzügliches Mittel bei Grippe, Katarrhen, Reuchhusten etc., und liefert besonders bemerkenswerthe Resultate bei Tuberculose, indem durch Anwendung dieses Syrups der quälende Husten gemindert, eine Entfernung der nächtlichen Transpiration herbeigeführt, u. überhaupt dem Kranken schnell das Gefühl des Wohlbefindens wiedergegeben wird. Preis 24 kr. pr. Fl.

Sächsische, Englische und Schweizer Gardinen

in großer Auswahl empfehlen

Philipp & Meinig, Neumarkt Nr. 9.

Tapissier-Manufactur

empfehlen ihr großes Lager angefangener und fertiger

en gros

von

en détail

Stickerereien

C. Hauts,

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

hiermit bestens.

Eiskisten und Eisschränke

empfehlen in reichster Auswahl zu billigen Preisen

Emil Stuck, Georgenstraße Nr. 24.

Tapeten u. Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Du Meill & Co., Neumarkt 24.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.
 Specialarzt Dr. **Kirchhoffer**,
 in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Süssholzpaste mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,
 à Flacon 5 π und 7 1/2 π .

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.**

Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Eduard Fahlberg, Brühl 50.



empfehle bei vorkommendem Bedarf en gros und en détail zu billigen Preisen ein reichhaltiges Lager von Pfeiler- und Sophaspiegeln, Trumeaux und Consoltische, Toilettespiegel und Chatouillen, Consols für Uhren und Figuren, Cantillen und Quasten.

Rahmen in allen Größen in den neuesten Dessins, sowie Gold- und Polituren in größter Auswahl, Vergoldungen alter Rahmen werden sauber ausgeführt.

F. A. Wedel,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
 Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Echte Sammetbänder,

festkantiq, schwarz, zum Besetzen der Kleider, sind wieder neue Sendungen eingetroffen und verlaufe dieselben wie bisher zu niedrigem Preise.

B. Bohnert, Neumarkt 34, beim Gewandhaus.

NB. Echte Sammetknöpfe in allen Größen vorrätig.

Küchen- und Hausgeräthe
 jeder Art
 zu Hochzeits-,
 Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken
 empfiehlt billigt
Richard Schnabel,
 Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhaus.

Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche in goth. und engl. Schrift empfiehlt
Minna Kutschbach, Reichstraße Nr. 55.

Gardinen:

Plauensches Fabrikat!

6/4 breite à St. — 39/40 Ellen — 2 π 15 π , à Elle 2 π , 2 π ,
 8/4 " " " — 39/40 " — 3 π 15 π , " " 3 π ,
 10/4 " " " — 39/40 " — 6 π 20 π , " " 5 π 3 π .

6 1/4, 7 1/4, 8 1/4 breiten Shirting,

à Elle: 2 1/2 π , 3 π , 3 1/2 π , 4 π , 4 1/2 π , 5 π , 5 1/2 π u. s. w.

8 1/4 breiten Mull, glatt und gemustert:

à St.: 1 1/4 π , 1 1/2 π , 1 3/4 π , 1 5/8 π , 2 1/8 π , 2 1/4 π , 2 1/2 π u. s. w.

à Elle: 2 1/2 π , 3 π , 3 1/2 π , 4 π , 4 1/2 π , 5 π , 5 1/2 π u. s. w.

empfehle in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Corsetten mit Schloss,

à St. 10 π , 15 π , 20 π , 25 π , 1 π , 1 1/4 π , 1 1/2 π , 1 3/4 π , 2 π u. s. w.

Nieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 6 π , 9 π , 12 1/2 π , 17 1/2 π u. s. w.

Corset-Schlösser:

à Paar 2 π , 3 π , 3 1/2 π

empfehle ich in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.



Rosßplatz Nr. 8. Kurprinz.

Weißenfelscher Schuhlager

von G. Helm

ist in allen Arten Stiefeletten und Hausschuhen für Damen und Kinder sowohl in eleganter als auch einfacher Waare aufs Reichhaltigste assortirt.

Für Confirmandinnen große Auswahl zu den billigsten Preisen.

Echt franz. Gummischuhe.

Schreib-Albuns, Poesie-Albuns, Schulranzen, Schulmappen, Mädchenkober, Federkasten,

sowie alle Sorten Schreibutensilien en gros und en détail zu billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum,

19 Neumarkt 19.

Für Confirmanden!

Zu verkaufen ein schwarzer Anzug von feinem Tuch, bestehend aus Rock, Weste und Hose, noch ganz neu

Poniatowskystraße Nr. 14, 3. Etage links.

Berliner Meubles-Handlung.

Bei meiner Anwesenheit in Berlin hatte ich Gelegenheit, eine große Partie der neuesten Meubles aus erster Hand gegen Baarzahlung einzukaufen und kann in Folge dessen solche wieder billig ablassen; was es überhaupt Neues in dieser Saison giebt, habe ich eingekauft, und treffen die Zufuhren von Montag den 28. d. M. hier ein, so daß den 1. April sämtliche neue Meubles hier angelangt sind. Geehrte Herrschaften, welche gesonnen sind, etwas Neues zu kaufen, finden bei mir eine große Auswahl und billige Preise. Etwas gestandene Meubles werden noch billiger verkauft.

J. D. Engelmann.

!!! Wirklich billiger Verkauf !!!

!!! Kleiderstoffe! Confirmanden-Jaquets!!!

ff. schwarzen und braunen Orleans, Elle 5—7 \mathcal{R} , glatte Alpaccas in Modefarben Elle von 6 \mathcal{R} an, schwerer Doppel-Lüstre, Elle 3 $\frac{1}{2}$ —4 \mathcal{R} , ein hübsches Modelleid 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} , die neuen carrirten Stoffe in grün, blau, braun, schwarz, weiß, Elle 5—7 \mathcal{R} , $\frac{10}{4}$ breite Tuche und Buckskins, Elle 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} , Zephyr- und Lama-Umschlagetücher billig, feste Leinwand, Elle 4—5 \mathcal{R} , Damen-Jaquets 1 $\frac{2}{3}$ —3 \mathcal{R} , Knabenhabits 1 $\frac{1}{2}$ —4 \mathcal{R} , Tibet-Blousen von 1 \mathcal{R} , wollene Wattröcke 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Biedersteinerfabrik
Sabatti

Feine Güte à 1 Thlr. für Confirmanden empfiehlt

C. Schumann,
neue Verkaufshallen, Schillerstraße.

Kautschuk-Lack.

Dieser neue Del-Lack in allen Couleuren trocknet binnen einer Stunde, und ist besonders als ein sehr haltbarer Anstrich für solche Fußböden zu empfehlen, welche man nicht lange entbehren kann. Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,
Farbwaaren-Handlung,
Königsstädter Steinweg Nr. 18.

Echt Pariser

Frühjahrs-Hutfaçons

hat erhalten und empfiehlt im Duzend und einzelnen

Chr. Gottfr. Böhne sen.

JMA

J. M. Adolph
Leipzig

Alteisen- & Glasschneiderei
Schulden- & Malerarbeiten

Eigener Fabrik

Billigste
Bezugsquelle.
Kosten-Anschläge
gratis.

7. Fleischerplatz 7.

Notiz für Schuhmacher!

Grauer Kalbleder und Rindleder von ausgezeichnete Qualität, in Ausschnitt, Fellen und Häuten zu billigen Preisen bei

G. F. Liebers,

Federhandlung, Ritterstraße Nr. 37.

Messerschärfer,

welche dem stumpfsten Messer der Hauswirthschaft sofort die schönste Schneide geben, empfiehlt von 5 \mathcal{R} an

W. Böttiger, Reichstraße 55 im Hofe.



Brillen von 15 u. 20 \mathcal{R} — 1 \mathcal{R} , dem Auge genau angepasst, elegante Lorgnetten und Klemmer von 25 \mathcal{R} an, sowie alle andern Sehhilfsmittel zu billigsten Preisen empfiehlt

O. H. Meder,
Kaufhalle, im Durchgang.

Für Confirmandinnen

empfehlen in reicher Auswahl Schmuck, als:

**Armbänder, Brochen, Ohrringe,
Colliers, Medaillons etc.,
Besätze, Sammetbänder u. Netze,
T. O. Vieweg,**

Reinmarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Für Confirmanden

empfehlen in reicher Auswahl

Gandshuhe und Cravatten

zu billigen Preisen

Michael Weger, Kochs Hof.

Kleider-Schürzer (Pagod)

empfehlen

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Für Confirmandinnen

empfehlen eine große Auswahl Jaquets in wollenen u. seidenen Stoffen vom Feinsten bis zum Billigsten zu ganz soliden Preisen

C. Kutscher,

Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe, Böttchergäßchen-Ecke.

Empfehlen ferner mein großes Lager in Sabitten für Knaben in allen Größen passend, in nur guter Waare billigste Preise.

C. Kutscher.

Kleiderstoffe

in größter Auswahl, sowie billige Nesterleinen, sind wieder angekommen und werden billigst verkauft

Brühl 7, 2. Etage.

Bettstellen mit gedrehten Füßen und Stahlfederbetten mit Keilkissen in grau und rothem Drill mit Kopshaaren v. 7 $\frac{1}{2}$ —10 \mathcal{R} , neue Stahlfederbetten mit Keilkissen von 4 bis 6 \mathcal{R} Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links, aber bloß 50.

Long-Shawls, ff. franz. rein woll., in d. mod. eleg. Farb. spottb. zu 9, 11 u. 17 \mathcal{R} zu verkaufen Brühl 82, Voerckel.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber sehr schöner schwarzer Seidenriß für Kleider oder Jaquets Grimm. Straße 12, 3. Et.

Engl. Patent-Weis-Stärke,

feinste Spitzen-Stärke,

beste Weizen-Stärke,

Maccaroni alle Sorten,

Façon-, Band-, Potagen-, Gries-Nudeln,

sowie Linsen, Bohnen u. Erbsen, gut kochend, Alles von nur bester Qualität, empfiehlt billigst

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Zwei zu einer Concursmasse gehörige

Versicherungs-Scheine des Phönix-Vereins zu Leipzig, II. Abtheilung, à 75 \mathcal{R} , sind billig zu verkaufen durch den Concursvertreter

Adv. Oehme, Ritterstraße Nr. 7.

Koblengruben-Verkauf.

Einige höchst rentable Koblengruben mit großen Complexen und in vorzüglicher Lage sind preiswürdig mit Anzahlungen von 5—25000 \mathcal{R} zu verkaufen. L. Finger in Halle a. S.

Bekanntmachung.

Im Königreich Bayern, 1 Poststunde von der Bahn, ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen ein Oekonomiegut mit Branntweimbrennerei sammt Fahrzeug und sonstigem Zubehör,

an Aedern mit 18-22 Bonität	Egw. 320
• Wiesen mit 20-24 Bonität 2 bis 3 Mähungen	60
• Waldungen mit 6-8 Bonität meist schlagbar	170
alles arrondirt	Summa 550

Inventar:

72 Kühe,
4 Zug-Ochsen,
15 Pferde,
25 Schweine,
500 Schafe und Lämmer.

Mehrere Hundert Centner Heu und Stroh, mit allem vorhandenen todten Inventar. Aufschluß erteilt

Heinrich Bauer,
Corneliusstraße 11 in München.

Haus-Verkauf.

Ein in schönster Lage von Neuburg gelegenes, massiv gebautes Haus nebst Garten ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Neuburg, Ruchengartenstraße 7 part. vornheraus.

Ein gut angebrachtes Materialgeschäft verbunden mit Farbwaaren ist in guter Lage der innern Stadt zu verkaufen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Umzugshalber ist ein neuer Wiener Flügel billig zu verkaufen oder auszuleihen Reichstraße 12, 3. Etage.

Zu verkaufen stehen billig zwei schöne Pianinos Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Pianinos, neue und gebr., sind unter Garantie zu verkaufen oder zu vermieten Universitätsstraße Nr. 16, I.

1 Objectiv für Photographen, sog. $\frac{1}{4}$ mit ausgezeichneten Gläsern, spottbillig für $4\frac{1}{2}$ fl zu verk. Brühl 82, bei Voerckel

Ein feuerfester Cassaschrank mittlerer Größe ist wieder verkäuflich Reichstraße 36.

Für Materialisten, Droguisten &c.

sind eine Partie größere Kastenregale, 50, 80, 120 R. &c., 6 Ladentische, 5 große Waarenschränke &c.,

eine schöne Comptoir-Einrichtung (complet. Verk. Reichstraße 36.

Möbel-Ausverkauf 36 Reichstraße 36.

„Wegen bevorstehender Räumung des Locals werden billig verkauft“ Secretaire in Mahagoni, Birke, Kirschbaum, desgl. Kleider- und Wäschspinden von 8 fl an, 1 großer höchst praktischer und eleganter Schreibtisch, 4 desgl. kleinere polirt und imitirt, Sophas in allen Rüancen. Verk. Reichstraße 36, erstes Möbelgeschäft vom Brühl her.

Meubles-Verkauf.

Sophas, Causeusen, Fauteuilstühle, Schreib-, Kleider- und Wäschsecretaire, Commoden, Silberschränke, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Verticos, Pfeilerschränken, Nähische, Spielische, 1- und 2thürige Kleiderschränke, Bettstellen, Spiegel, Bilder und Delgemälde.

38 Reichstraße 38, im Hofe parterre.

1 birtener Schreib-Secretair, ältere Façon u. Meisterstück, 1 mah. imit. Schreibsecr., alt, 1 birt. Wäschspindchen, 3 Mah.-Wäschspindchen, 3 2thür. Kleiderschränke, 1 weißgestr. 1thür. Kleiderschrank, 1 Roll-Bureau, 1 Mah.-Silberschrank, 1 mah. Trümeaux-Spiegel, 1 mah. Buffet, 1 Schreibtisch, Mah., Kleiderspinden in allen Holzarten, Schreibsecr., Mah., schön dunkel &c., 1 Goldschrank, mittelgroß, 1 Doppelpult, einf. Comptoirpulte, Stehpulte, Sessel, Waarenregale, Kastenregale, Ladentafeln, Einrichtungen für alle Branchen, 1 Kaffee-Brenn-Maschine, Glaskasten, 2 Tafeln mit Böden &c. Verk. Reichstr. 15. C. F. Gabriel, 15 Reichstr.

Wegen Mangel an Platz sind billig zu verkaufen: Sophas, Kleider- und Schreibsecretaire, Kleider- u. Küchenschr. Kommoden, Bettstellen, Waschtische u. versch. andere Meubles Brühl 32, 1 Tr.

Neue gut gearbeitete Sophas sind zu verkaufen Gr. Windmühlenstraße Nr. 1b, parterre im Gartengebäude.

Federbetten, neue wie gebrauchte, desgl. Bettfedern, auch ein billigt zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Nicht zu übersehen.

Ein gut gehaltener Schreibsecretair mit Spielwert ist Umzugshalber billig zu verkaufen Schrötergäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Sophas, Matrasen u. Bettstellen, neu, stets solide Arbeit, derselben, Stuben-Lapezieren u. dergl. empfiehlt sich G. Salt, Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2. Etage.

Zu verkaufen ein Schlaf-Sopha und ein Spiegel-Goldrahmen, Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind ein Secretair, ein Kleiderschrank Sternwartenstraße Nr. 7, im Hofe parterre.

Gartenstühle

stehen zum Verkauf 12 Dugend für $3\frac{1}{2}$ und 4 fl . Zu erfragen Kleine Windmühlenstraße Nr. 12 parterre.

Federbetten, Bettfedern, Matrasen, Bettstellen, Secretaire, Sophas, Commoden, Waschtische, Spiegel, Tische, Stühle u. a. m. zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten Karolinenstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Einige sehr schöne, neue, roth- und weißgestreifte Gebett Betten sind zu verkaufen Neue Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Zur Beachtung.

Zu verkaufen ist billig ein Confrandenrock (neu) Brühl Nr. 72 bei W. Bamberg.

Für Uhrmacher, 1 fast neue Wälzmaschine complet spottbillig zu verkaufen Brühl Nr. 82 bei Voerckel.

12 Schlösser, neu u. compl., m. allem Zub., im Ganz. u. Einzeln spottbillig zu verkaufen Brühl 82, bei Voerckel.

Mehrere Petroleum-, Zucker- und Sodafässer sind billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Alte Kisten (40-50) sind zu verkaufen Querstraße Nr. 11 parterre.

Ein noch in gutem Zustande befindliches halbrundes Faß zum Auffangen des Regenwassers steht billig zu verkaufen. Näheres Georgenstraße Nr. 25, 1. Etage.

Eine Partie leerer Mineralwasserkrüge zum Bierfüllen und dergl. sich besonders eignend, ist zu verkaufen in der Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24 im großen Meier.

Eine große Kochmaschine, ca. 8 Ctr. schwer, ein großer Röhrtrogkasten von Lerchenholz, eine Partie Sandstein von Fenstergerwänden ist zu verkaufen. Anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Kutschwagen-Verkauf. 1 Coupe, 1 Landauer, 1 Fensterwagen, 1 Halbverdeckter, 1 Brück, Tauchaer Straße Nr. 8.

Ein vierräderiger, gutgehaltener Handwagen ist zu verkaufen. Zu erfr. beim Wächter der eisernen Bude.

Vieh-Verkauf.

Wegen Aufgabe der Schafzucht stehen auf hiesigem Gute zum Verkauf:

50 Stück Jährlings-Zibben,
25 Stück zweijährige Zibben.

Unter 140 Stück Mutterschafen überlasse ich die Auswahl und werden dieselben mit oder ohne Lämmer abgegeben.

Gezüchtet sind sämtliche Thiere auf möglichst kräftige Figur mit gutgestapelter und mittelfeiner Kammwolle.

Für Liebhaber werden außerdem noch

10 Stück Southdown-Vollblutschafe (Drehsaer Abstammung) theils hochtragend, theils mit Lamm abgegeben.

Die Thiere sind mit und auch ohne Wolle verkäuflich. Lobeda bei Jena, S.-Weimar im März 1870.

N. Thierbach.

Fettvieh-Verkauf.

Dreijährigen Bullen, 60 Stück Hammel und 6 Stück Schweine verkauft Rittergut Cunnersdorf bei Taucha.

Ein Paar junge Bayerische Zugochsen verkauft Rittergut Cunnersdorf bei Taucha.

Weißer Truthühner, weiße türkische Enten, holländische schwarze Enten verkauft Rittergut Cunnersdorf bei Taucha.

Ein Fuder guter Pferdemist ist zu verkaufen. Näheres Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 87.]

28. März 1870.

Für Gärtnereien

echten schwarzen Nollentabak zum Räuchern in Gewächshäusern empfiehlt

das Lager roher Blättertabake,
Leipzig, Petersstraße Nr. 9 im Hofe.

Flaschenbiere

von **Heinr. Peters, Grimm, Steinweg 3.**

Bayer. Bier 12/1 oder 20/2 Flaschen für 1 sp 5 sp ,
Böhm. Bier 12/1 oder 20/2 Flaschen für 1 sp ,
Zerbster Bitterbier 13/1 oder 21/2 Flaschen für 1 sp ,
Porterbier (Malzextract) 10/1 Flaschen für 1 sp .

Feine Rum-, Arac- und Schlummer-Punsch
15 sp pr. Bouteille.

Feine Vanille-, Wein-, Royal- u. Ananas-Punsch
17 sp pr. Bouteille empfehlen

Gebrüder Fleischhauer, Neumarkt 19.

Zerbster Bitterbier,

das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier von B. Pfannen-
berg, empfiehlt rein und unverfälscht **W. Soleisen,**
Flaschenbier-Handlung, Auerbachs Hof.
 $\frac{1}{4}$ oder $\frac{2}{4}$ Fl. für 1 sp excl. Flaschen frei ins Haus.

Bischof von grünen Orangen

in hinlänglich bekannter Güte à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen empfiehlt

Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg 9.

Himbeer-Wein-Limonaden-Essenz,

dickflüssigste, feinste Qualität, aus besten Gebirgs-Waldhimbeeren à Eimer 36 Thlr., à Flasche 15 Ngr. empfiehlt

Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg 9.

Frischen Dorsch,

Schellfisch, Scholle,



Labliau und Seezunge, franz. Goldfische und Lebende Flußkarpfen,
fetten ger. Winter-Rheinlachs, pomim. Gänsebrüste und feinsten
Karakaner Caviar, frischen Algier. Blumenkohl und Stauden-
salat und echte Teltower Dauerriibchen empfing und empfiehlt

Rudolph Franz, E. F. Schatz Nachf.,
Ritterstraße 43.

16 Centner schöner kräftiger Sauerkohl ist preiswürdig zu
verkaufen auf dem Dominio Kroppen bei Ortrand in der Preuß.
Oberlausitz.

Zur gef. Beachtung.

Zu hohen Preisen

suchen wir stets zu kaufen

Antiquitäten, Juwelen und Münzen,

vorzüglich alte Meißner oder andere Porzellangege-
stände, besonders Figuren, Vasen, Dosen, Tassen zc.
auch ganze Services, dergl. Krüge und Gläser mit bunter
Malerei, schöne Vocale von Silber, Zinn und Glas,
ant. Waffen, seltene Uhren aller Art, Del- u. Glas-
gemälde, ant. Meubles, Spiegel u. Kronleuchter,
Sobelins, ant. Stoffe, alte Spitzen (Points), Kunst-
gegenstände von Gold, Silber, Eisenbein, Bronze,
Eisen, Holz zc., altmodische Schmucksachen mit echten
und unechten Steinen, Brillanten, Perlen, farbige u.
geschnittene Edelsteine, Emaillen und Miniaturen,
Bücher u. Urkunden auf Pergament, Münzen und
Medaillen aller Art einzeln, als auch ganze Samm-
lungen, überhaupt sind wir stets Käufer für werthvolle
alterthümliche Gegenstände aller Art.

Zschiesche & Köder,

Königsstraße Nr. 25.

Ein alter feuerfester Cassaschrank

wird zu kaufen gesucht. Adressen poste restante Br. B.

Antiquitäten, Münzen und Juwelen,

altes feines Porzellan, als: Figuren, Gruppen, Ser-
vices, Vasen zc., Gläser, Krüge und dergleichen kauft zu
höchsten Preisen

Alwin Zschiesche, Leipzig, Centralhalle.

Federbetten werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht
und gef. Adressen erbeten **Brühl Nr. 11 im Gewölbe.**

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche zc.
kaufe stets zu höchsten Preisen und
erbitte gef. Adressen **Brühl 83, 2. Et. Ed. Kösser.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten,
Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft. Herren u. Damen
wollen werthe Adressen niederlegen **Serberstr. 22, 1 Tr. Hoffmann.**

Einen hohen Gönner od. Gönnerin ersucht ein
wissenschft. gebild. u. fleißiger junger Mann um ein
Darlehn von 300 sp gegen dopp. gute Sicherheit
auf 3-4 Monate. Gef.Adr. sub: „Werk“ erb.
niederzulg. in der Buchhandlung des Herrn **Otto
Klemm, Universitätsstraße 4.**

800 sp werden zur 1. Hypothek auf ein Haus in Volkmarzdorf
gesucht. Werth ca. 2500 sp . Näh. **Reudnitz, Kurze Str. 20. Steffen.**

1200 Thaler werden auf ein Jahr bei 1600 sp Wieder-
zahlung gesucht. Adressen unter P. P. **1155** durch die Expedition
dieses Blattes.

Vorschuß auf Werthpapiere, Gehalts-
quittungen zc. **Klostergasse Nr. 15,**
Treppe A, III. rechts.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke zc.
Zinsen billigt, **Nicolaihof Nr. 6, 2. Etage.**

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst
billige Zinsen.

Ein Mann in den 40er Jahren, der eine Pension hat und
nebenbei noch ein einträgliches Amt bekleidet, sucht eine feinen
Jahren angemessene Lebensgefährtin mit einigem Vermögen. Dis-
cretion Ehrensache. Photographie und Auskunft wird erbeten
unter A. B. poste restante **Holzsdorf, Regierungsbezirk Merseburg.**

Gesucht wird ein Ziehkind im Alter von 2-10 Jahren
Hohe Straße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Umzugs-
tage.
de Arbeit,
uspolsiern
s. Salt,
tage.
gel = Gold-
nt
arterre.
u erfragen
Secrétaire,
Spiegel,
Etage.
recht.
Gebett
Treppen.
rod (neu)
mbera.
spottbillig
rckel.
u. Einzeln
i Voerckel,
äffer sind
parterre.
Fas zum
um Bier-
ufen in der
von
Meiter.
oßer Röhr-
a Fensterge-
1 Fenster-
r. 8.
ist zu ver-
Gute zum
uswahl und
äftige Figur
er Abstim-
abgegeben.
lich.
terbach.
nd 6 Stül
Laucha.
ei Laucha.
holländische
bei Laucha.
en. Näheres
Gewölbe.

Schrift- und Zeichen-Lithographen,

welche in Farbendruck (Aeide) Vorzügliches leisten, werden gegen hohes Salair dauernd zu engagiren gesucht. Offerten unter L. P. No. 769 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Frankfurt a. M.

Gesucht wird eine gute reinliche **Ziehmutter**
Petersstraße Nr. 33, I.

Eine renommierte **Cementfabrik** sucht einen tüchtigen Vertreter für Leipzig und Umgegend. Offerten unter „Cement“ an die Expedition dieses Blattes.

Sechs bis acht Sezer
für ganz glatten Satz finden auf längere Zeit Condition in
G. Krenning's Druckerei.

Ein solider tüchtiger **Maschinenmeister** wird nach Salair (Moldau) gesucht. Näheres bei
C. S. Naumann, Universitätsstraße Nr. 15.

Tüchtige Feilenhauer-Gesellen finden bei guter Accord-Arbeit dauernde Beschäftigung in der Feilenfabrik und Dampfeschleiferei zu Halle a/S..
A. Otto Schmidt.

Einen **Buchbindergehilfen** sucht
Jul. Lange, Sternwartenstr. Nr. 13.

Friseurgehilfe gesucht.

Ein im Haarschneiden, Frisiren und Rasiren gut geübter Gehilfe findet sofort ein gutes Engagement, aber nur solche wollen sich melden, die ihr Geschäft gründlich verstehen. Näheres bei
Franz Ebert, Coiffeur in Cassel.

Ein accurater und fleißiger **Tischlergeselle** erhält gute und dauernde Arbeit Sophienstr. 29.

Für ein größeres Kurzwaarengeschäft wird zum baldigsten Antritt ein **junger Mann** aus achtbarer Familie und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen als **Lehrling** gesucht. Bedingungen sehr günstig. Näheres auf frankirte Anfragen unter C. S. H. 20. durch H. Engler's Annoncenbureau Ritterstraße Nr. 45.

Zu **Ostern** findet ein wohlgeleiteter **Sohn** achtbarer Eltern Ausnahme als **Lehrling** in meinem
Adolf Hanigsch, Brühl 23,
Manufacturwaaren-Zeichner.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Schriftsezer** zu werden, kann sich melden bei
Oswald Muge, Bosenstraße.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Graveur** zu werden, kann noch pr. Ostern placirt werden bei Bruno Neumann, Grimm. Straße 38.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Tapezierer** zu werden, kann sich melden bei G. Hall, Tapezierer, Große Windmühlenstr. 15.

Ein **Tischlerlehrling** kann zu Ostern antreten bei
Ernst Winkler, Gerberstraße Nr. 19.

Bademeister gesucht.

Für eine **Naturheilanstalt**, welche das ganze Jahr frequentirt ist, werden ein gewandter u. zuverlässiger **Bademeister** und eine desgleichen **Bade-frau** gesucht, welche bereits in Wasser- oder Naturheilanstalten servirt haben.

Anerbietungen mit Angabe der bisherigen Dienste werden unter Adresse **A. Z. 500 poste restante Chemnitz franco** erbeten.

Ein Handarbeiter und ein Bursche finden dauernde Beschäftigung bei
Aug. Fomm, Reudnitz, Kohlgartenstraße.

Gesucht werden: 1 herrschaftl. **Kutscher**, 1 **Kellner**, 1 **Stallbursche**, 3 **Knechte** aus Land, 1 **Lausbursche**.
A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. 1 Tr.

Ein gewandter **Kellner** im Alter von 18—19 Jahren, im Serviren bewandert, zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres von 7 bis 9 Uhr Vormittags Koffstraße Nr. 12.

Gesucht werden: 3 **Kellner**; 3 **Kellnerb.**; 1 **Koch**; 2 **Kutscher**; 2 **Diener**; 1 **Markthelfer** (Militair); 2 **Burschen**; 2 **Knechte**. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Lausbursche** durch
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird ein Bursche von ungefähr 16 Jahren bei
L. Ruf, Colonnadenstr. 6 in der Werkstelle.

Einen kräftigen Burschen von 14—15 Jahren sucht zum 15. April
C. E. Werner, Magazingasse 12.

Gesucht wird ein **Lausbursche**
Centralstraße Nr. 9, 1. Etage.

Für ein hiesiges **Buz- und Modewaarenfabrik-geschäft** wird eine tüchtige **Directrice**, welche womöglich schon in einem derartigen Geschäft conditionirte, bei gutem Salair zum sofortigen Antritt gesucht.

Gef. Offerten mit Referenzen unter R. H. 2 durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Stickerinnen,

die im Perlplattsch gelibt, finden dauernde Beschäftigung bei
Tittel & Krüger, Barfußgäßchen.

Eine geübte **Weißnäherin**, welche gute **Knopflöcher** fertigt und womöglich **Maschinennähen** kann, wird gesucht **Brühl 3/4, Tr. B 4. Etage links**.

Gesucht werden **Mädchen** zum Falzen und Heften bei
C. A. Probst, Buchbinder, Johannisgasse 6—8.

Gesucht wird zum 1. Mai eine nicht zu junge **Dame** zur Beaufsichtigung größerer Kinder; höhere Schulbildung und Fertigkeit im Französischen ist Bedingung, daß dieselbe in der Musik und in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, erwünscht.
Zu melden **Königsstraße 18 b.**

Gesucht werden 4 **Verkäuferin**, 1 **Def.-Wirthschaft**, 2 **Stuben-** und 27 **Dienstmädchen** Ritterstraße 2, I. H.

Stellung **Kellnerinnen** bitte umAdr.- u. Photogr.-Ueber-suchende
sendung. F. Wiesche in Cöthen.

Gesucht werden 2 selbst. **Def.-Wirthschafterinnen**, mehrere **Bonnen**, franz. **A. Loff**, Kl. Fleischerg. 29. Hinterh. 1 Tr.

Gesucht werden: 2 **Jungfern**, 2 **Jungemäde**, 3 **Zimmermädchen** für Gasth., **Küchen- u. Hausmädchen**, **Mäde** aus Land. **A. Loff**, Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. 1 Tr.

Eine Köchin

in gekochten Jahren wird gesucht. Zu melden Vormittags von 9—11 Uhr **Korischstraße Nr. 20**.

Gesucht wird zum 1. April a. c. ein ordentliches ehliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut.
Mit Buch zu melden **Erdmannstraße Nr. 6, parterre rechts**.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, ordentliches Mädchen von 18—20 Jahren für Kinder und Stubenarbeit.
Zu melden Montag Vormittag
Dresdner Straße Nr. 41, 2 Treppen.

Anständige Mädchen mit guten Attesten erhalten jederzeit gute Stellen durch
Lüdecke, Goldbahngäßchen Nr. 3.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei einer einzelnen Dame.
Zu erfragen **Halle'sche Straße Nr. 9, 2 Treppen**.

Ein **Mädchen** für Küche und Haus wird gesucht. Nur Solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden in der
Johannisapothek, Dresdner Thor.

Gesucht wird sofort oder z. 1. April für 2 einz. Pers. ein in allen häusl. Arbeiten erf. Mädchen **Sophienstr. 20, 2. Etage**.

Gegen hohen Lohn wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches im Serviren, Nähen, Plätten und allen häuslichen Arbeiten wohl bewandert ist. Nur mit guten Zeugnissen versehenene wollen sich melden **Brühl Nr. 42, 2 Treppen links**.

Gesucht werden eine erfahr. **Köchin**, eine tüchtige **Jungemagd** bei hohem Lohn. Zu erfragen **Elsterstraße 27, im Hofe part. 1**.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches zuverlässiges **Kinder mädchen**. Mit Buch zu melden
Querstraße Nr. 33, 2. Etage.

Ein junger **Kaufmann**, der in einem **Agentur-, Commissions- und Cigarren-Geschäft** in Hamburg gelernt und durch Ableistung seiner Militairpflicht als einjähriger Freiwilliger jetzt ohne Stellung ist, sucht ein anderweites Engagement.

Geneigte Offerten sind unter der Chiffre O. A. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein junger Mensch, welcher im praktischen **Maschinensach** tüchtig, auch im **Zeichnen** bewandert ist und längere Zeit in einer **Kamm-Garn-Spinnerei** thätig war, sucht eine diesem Fache angemessene Stellung.
Werthe Adressen wolle man unter G. A. H. 20 franco an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Ein junger gewandter **Koch** sucht **Werkstelle** durch
W. Klingebell, Königsplatz 17.

In einer juristischen Expedition

sucht ein Knabe, der zu Ostern die Schule verläßt u. eine hübsche Hand schreibt, Unterkommen. Gef. Adressen bei Herrn Hausmann, Grimm. Steinweg 3.

Markthelfer, Diener, Kutscher, Kollknechte empfiehlt W. Klingebell, Königspl. 17.

Kellner für Hotel u. Restaurant empfiehlt W. Klingebell, Königspl. 17.

Eine anständige Frau vom Lande sucht etwas Lohnwäsche zu waschen.Adr. bittet man niederzulegen Nicolaisstr. 18 b. Hausm.

Eine Hotel- oder Familienwäsche zu waschen und zu bleichen wird auß Land gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 1 im Hausstand.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause zu tätten Königsplatz Nr. 9, 4. Etage.

Ein junges Mädchen von rechtlichen Eltern, welches gut empfohlen wird, sucht Stelle als Ladenmädchen Kleine Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen.

Zwei junge Mädchen, 17 und 19 Jahre alt, aus achtbaren anständigen Familien in Bayern, suchen ehemöglichst zur Stütze der Hausfrau oder Führung kleinerer Häuslichkeit ein anständiges Unterkommen bei achtbaren Leuten, wobei es sich hauptsächlich für die Betreffenden mehr um eine fernere gute Ausbildung und solide Behandlung, als um hohen Verdienst und Lohn handelt; empfohlen und Näheres zu erfahren und persönlich zu sprechen bei **G. Voerekel, Brühl Nr. 82.**

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert und der feineren Küche ganz kundig ist, auch seit mehreren Jahren in distinguirten Familien als Wirthschafterin und Repräsentantin der Hausfrau conditionirte und sich gegenwärtig noch in solcher Stellung befindet, sucht zum ersten Mal ein gleiches Engagement.

Ausgezeichnete Empfehlungen stehen demselben zur Seite und werden gefällige Offerten unter A. Z. 777. an die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung erbeten.

Ein zuverlässiges älteres Mädchen, Lehrerswaise, welches einem anständigen Haushalt vorstehen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht Stellung, sei es als Wirthschafterin eines kleineren Haushaltes oder bei einer bejahrten Dame.

Adressen bittet man unter K. S. im Geschäft von Frau Maria Reichert, Reichstraße Nr. 42, bis Mittwoch niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen (Beamtentochter) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Stütze der Hausfrau in einer achtbaren Familie. Offerten unter No. 2 bittet man Turnerstraße Nr. 4, 3. Etage links abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zur Gesellschaft einer alleinstehenden Dame. Antritt könnte sofort erfolgen. Zu erfragen Alexanderstraße 21, 2. Etage rechts.

Eine in gesetzten Jahren steh. ganz perf. Köchin u. geschickte Jungemagd, ein Mädchen für Alles suchen Stelle Elsterstr. 27, i. S. p. r.

Eine junge, ordentliche und fleißige Frau sucht einen **Weschposten** für alle Küchenarbeiten. Adressen Kohlenhandlung von Herrn Fischer, Bosenstraße, abzugeben.

Niederlags = Gesuch.

In der Königsstraße oder deren Nähe wird eine **trockene Niederlage oder ahulicher Raum** gesucht. Gesl. Offerten erbittet sich die Buchhandlung von Fr. Ludw. Herbig, Königsstraße Nr. 18.

Gesucht wird pr. 1. Juni eine große Werkstätte, 120-140 Meter groß, mit Nebenpiecen

Adressen **B. K. 27.** durch die Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird für Johannis a. e. eine 1. oder 2. feinere Etage, aus 6-7 Zimmern bestehend, in der westlichen Vorstadt. Gefällige Offerten, mit Angabe des Preises, werden unter der Chiffre **F. O. Sobe** Straße Nr. 32, parterre, erbeten.

Gesucht wird sofort ein mittleres Familienlogis von einer ruhigen Familie. Adressen abzugeben in der Destillation von Behrmann, Turnerstraße.

Gesucht wird von anständigen Leuten für Michaelis im westlichen Theile der Stadt ein angenehmes Familienlogis mit drei Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör im Preise von ca. 150 fl . Gefällige Anerbietungen bittet man niederlegen zu wollen Herrn Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße.

Ein Beamter ohne Kinder sucht ein kleines Logis zum 1. Juli. Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße 4 im Blumengewölbe.

Gesucht

in Reudnitz oder den angrenzenden Straßen eine kleine oder größere Parterrewohnung zum Geschäftsbetriebe. Offerten sind niederzulegen Poststraße Nr. 10, 3 Treppen.

Das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe, sucht für respectable Familien Logis von 120 bis 600 fl per Johannis oder Michaelis beziehbar.

Gesucht wird für zwei Personen excl. Bed. zum 1. Juli eine sehr ruhig u. frei gel. mittl. Familien-Bohning, nicht über 2 Tr., Preis 110-160 fl . Vermittler verb. Adr. unter J. K. H. 50 mit Ang. der Räumlichk. bittet man in der Exp. d. Bl. gef. u.

Gesucht wird per Michaelis 1 Familienlogis mit Garten in der Dresdner oder Marienvorstadt gelegen. Preis 200-250 fl . Adressen abzugeben in der Exp. d. Bl. unter E. H. 10.

Für **Michaelis** wird ein freundliches, geräumiges Familienlogis in der Westvorstadt gesucht.

Gefällige Offerten nimmt der Hausmann der 4. Bürgerschule entgegen.

Gesucht wird ein Logis per 1. April oder später im Preise von 60-80 fl .

Adr. abzugeben im Geschäft von R. W. Mische, Bosenstr. 13.

Gesucht wird von jungen pünctlich zahlenden Leuten zum 1. oder 15. April eine Stube mit Kammer.

Adressen mit Preisangabe abzugeben Ritterstraße Nr. 25 im Ausschüttgeschäft.

Ein selbständiger Kaufmann sucht ein comfortables Garçonlogis, ohne Bett, mit separatem Eingang, womöglich Nähe der Promenade, Parterre oder 1. Etage. Offerten unter K. H. 5 durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junger Mann sucht p. 1. oder 15. April in der Nähe der Gerberstraße ein **meubl. Stübchen**. Adr. unter A. B. H. 23 Expedition dieses Blattes.

Ein **anständiges Mädchen** sucht bis 15. April ein sep., meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in der westlichen Vorstadt. Werthe Adressen bittet man unter H. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Frau eine leere freundliche Kammer zum 1. April. Adressen bittet man Kleine Fleischergasse Nr. 5 niederzulegen im Seifengeschäft.

Pianinos und Flügel

sind billig zu vermieten bei **Robert Zeit,** Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein Keller. — Zu erfragen bei **Julius Strübel,** Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts, von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags.

Gewölbe = Vermiethung.

Neumarkt 15, dem Kupfergäßchen gegenüber, ist per 1. Oct. ein Gewölbe zu vermieten. Näh. im Handschuhgeschäft, Blumenberg.

In bester Lage der inneren Stadt sind mehrere Gewölbe preiswürdig zu vermieten. Näheres durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 11.

Gewölbe mit Wohnung und Gas 180 fl , frequente Lage dicht am Rosplatz, hat sofort zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

Ein Gewölbe mit Gaseinr. u. 2 großen Piecen zc. 170 fl ist Kl. Windmühleng. sof. zu verm. Näh. Hainstraße 21, Gewölbe.

In der inneren Vorstadt sind 2 Parterre-Räumlichkeiten, welche sich zu Comptoirs, Buchhandlungen oder zu offenen Geschäften eignen, zu vermieten. Adressen bittet man in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., unter G. 12. niederzul.

Mess-Vermiethung.

2 geräumige, freundliche, mit Gaseinrichtung versehene Zimmer, in welchen seit mehreren Jahren bedeutende **Kurzwaaren-Geschäfte** standen, sind als **Musterlager**, getheilt oder zusammen, im besten frequentesten Theile des Marktes in 2. Etage für diese und folgende Messen zu vermieten.

Näheres unter C. R. H. 100. durch die Expedition d. Bl.

Grimma'sche Straße 5, 1. Etage rechts ist für nächste u. folgende Messen als **Muster- oder Waarenlager** zu vermieten.

Messlocale aller Art und jeden Preises hat für jetzige Ostermesse zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.**

Katharinenstraße Nr. 17

ist die sehr geräumige, von der Dannenberg'schen Kattun-Fabrik früher innegehabte 1. Etage für Oftern und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei Albert Heine, Katharinenstraße 17.

Ein Parterre mit Gasanrichtung aus 4 gr. Piecen, 2 nach der Straße u. 2 im Hofe, ist als Fabrik- oder Arbeitslocal 1. April ab zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Zu vermieten ist ein kleines Hoflogis, Stube u. Kammer, als Waarenlager, Brühl 50, 1 Tr.

Zu vermieten ist Weststraße 31, hohes Parterre, ein gutmeubliertes, meßfreies Zimmer, auf Wunsch mit Bett, (Saal- u. Hausschlüssel).

Eine sehr nette 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 250 ^{af}, eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör 300 ^{af} Dresdner Vorstadt, eine erste Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 400 ^{af} innere Zeitzer Vorstadt, ein hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör 160 ^{af} nahe am Rosplatz, eine geräumige 3. Etage von 7 Stuben und Zubehör 450 ^{af} beste Lage der innern Stadt, sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zum 1. April beziehbar: ein hohes Parterre mit Garten 220 ^{af} nahe dem Rosenthal — ein h. Parterre mit Garten 170 ^{af} Weststraße — ein h. Parterre 260 ^{af} nahe der Emilienstraße — eine 1. Etage 500 ^{af} (wird auch getheilt) Messlage nahe dem Brühl — eine 3. Etage 350 ^{af} Grimm. Straße, hat zu vermieten das Local-Comptoir

Hainstraße 21, Gewölbe.

Eine elegante 1. Etage 750 ^{af}, eine 3. desgl. 530 ^{af}, eine desgl. 500 ^{af}, eine 4. Etage 200 ^{af}, eine desgl. 150 ^{af} nahe am Rosenthal, eine 2. Et. 150 ^{af}, eine 1. Hof-Etage 300 ^{af} nahe der Bahnhöfen, eine 2. Etage mit Garten 340 ^{af} dicht am Rosplatz, ein hohes Parterre 400 ^{af}, eine 2. Etage mit Garten 250 ^{af} Marienvorstadt, ein ganzes Haus 550 ^{af}, eine 2. Etage 400 ^{af} Zeitzer Vorstadt, eine 4. Etage 120 ^{af} am Rosplatz sind von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu Johannis sind 2 Stuben mit Zubehör in einem guten Haus an anständige Damen billig zu vermieten. Anzusehen täglich Mittags von 12 bis 2 Uhr, Nachmittags von 4 Uhr an, durch den Hausmann Windmühlenstraße Nr. 29.

Die herrschaftliche Sommerwohnung

des Rittergutes Lösnitz ist zu vermieten.

H. Graichen.

In Grimma

in einer der frequentesten Straßen der Stadt ist eine meublierte Stube nebst Schlafzimmer als Sommerlogis an 1 oder 2 Personen zu vermieten. Adressen unter V. Z. H. 5. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine freundl. gutmeublierte Stube nebst Gartengenuss ist für den Sommer billig zu vermieten.

Stern-Apothek zu Altshörsfelde.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an Herren Sternwartenstraße Nr. 45, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. April an Herren oder Damen eine meßfr., sep., meubl. Stube; auf Wunsch auch volle Kost Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten 1 freundlich unmeubl. Stube zum 1. oder 15. April in der Weststraße, zu erfragen Neue Straße 7, H. r. I.

Zu vermieten ist den 1. April eine schön meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel, auf Wunsch Mittagstisch, nahe am Königsplatz, Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Schlafstube Saal- u. Hausschl., meßfrei, zum 1. April Petersstr. 39, 3. Et. v.

Zu vermieten eine fr. Stube u. Schlafstube, meubl., meßfrei und Hausschlüssel, Petersstraße Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. April c. eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Grimm. Steinw. 6, i. H. r. III. Weise.

Zu vermieten ist sofort oder später billig eine freundliche meublierte Stube Sternwartenstraße 18c, 3. Etage links.

Zu vermieten eine heizbare Stube ohne Meubles an eine Person Pügowstraße Nr. 13, 4 Tr.

Eine schöne große meublierte Stube, separater Eingang mit Saal- und Hausschlüssel, ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Garçon-Logis.

Zum 1. Mai ist ein geräumiges höchst elegant eingerichtetes Logis zu vermieten an 1 oder 2 Herren oder eine Dame Peterskirchhof Nr. 3, 4. Etage.

Eine freundliche gut meublierte Stube ist zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 1b parterre im Gartengebäude.

Ein freundliches Garçon-Logis, meßfrei, westl. Vorstadt, nahe der Promenade, ist an zwei solide Herren (Kaufl. o. Beamte) pr. 1. April zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Eine sehr freundlich meublierte Stube ist sofort oder später an Herren zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Ein neutapetirtes gut meubliertes Zimmer mit Hausschlüssel ist zu vermieten Petersstraße Nr. 23, III. vornheraus.

Sofort ist ein fein meubliertes Zimmer für Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11a, II. rechts.

Eine 2fensterige Stube mit Meubles ist vom 1. April ab zu vermieten Lange Straße 25, Vorderhaus, Treppe links.

Eine sehr freundl. meubl. Stube mit Schlafstube u. schöner freier Aussicht, Haus- u. Saalschl. ist zu vermieten Nürnberg. Str. 9, 4. Et. r.

Ein meubliertes Stübchen, sep. Eingang, ist an einen Herrn billig zu vermieten Thomaskirchhof 1, Mittelgebäude 2. Etage.

Ein freundl. meubl. Wohn- und Schlafzimmer, passend für 1-2 Herren, zum 1. April zu verm. Gustav-Adolph-Str. 19b, III r.

Eine ausmeublierte Stube ist sofort zu vermieten, separater Eingang, mit Saal- und Hausschl., 1 Tr. links, Gerberstr. 36.

Eine fein meublierte Stube nebst Schlafkammer ist sofort an einen Herrn oder Dame (mit oder ohne Kost) zu vermieten. Separater Eingang und mit Hausschlüssel. Hohe Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Garçon-Logis zu vermieten,

große elegant meublierte Zimmer mit Morgensonne, nach der Promenade, sofort oder später zu beziehen Schützenstraße 8, 3. Etage.

Garçon-Logis, fein meublirt, an 1 oder 2 Herren zu vermieten Vessingstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Eine fein meublierte Stube und Kammer und Schlafstellen sind vom 1. April an zu vermieten Burgstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Ein oder zwei Herren finden in einer heizbaren Stube Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Ein anständiger Herr findet Schlafstelle

Königsplatz Nr. 1. 4. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, Haus- und Saalschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Tr. rechts.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren

Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren

Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen mit freier Aussicht, Peterssteinweg. Zu erfragen im Gewölbe Nr. 50 bei Herrn Klöber.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

Erdmannsstraße 3, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist ein sep. Stübchen als Schlafstelle für einen soliden Herrn Lehmanns Garten 3. Haus 4 Treppen rechts 3. Thür.

Local für div. Gesellschaften passend.

Ein Parterre, bestehend aus 3 geräumigen Piecen mit Gasanrichtung, dicht am Rosplatz, ist sofort zu vermieten. Näheres beim Besitzer Hainstraße 21, Gewölbe.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Parkschlößchen, Plagwitzer Straße.

C. Schirmer. Privatsaal. Heute 8 Uhr Johannisgasse Nr. 6-8.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Salon Große Windmühlenstraße 7.

Neue Theater-Restaurations.

Heute und folgende Tage

National-Gesang- und Zither-Concert

von der beliebten Tyrolerfamilie

Pitzinger.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Hochachtungsvoll

Petzoldt & Nelböck.

H. Lichtenberg's Restauration

Magazingasse Nr. 17.

Heute Montag Concert und Vorstellung von der Capelle Hermann. Anfang 8 Uhr.

Nicolaistraße Nr. 14. Quandt's Hof. Nicolaistraße Nr. 14.

Heute Abend von 8 Uhr ab musikalisch-komische **Gesangssoirée** des Herrn **Kaltenborn**, verbunden mit dem so beliebten **Melodie-Glasglockenspiel**. NB. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte u. Biere ff. **F. Rottig.**

A V I S.

Dem geehrten reisenden Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich am ersten April d. J. das auf das Com-
fortabelste neu eingerichtete, in der Nähe des „**Rothen Löwen**“ am Altmarkte gelegene

„Herold's Hôtel“

pachtweise übernehme.

Ich halte mich einem geehrten reisenden Publicum auf das Angelegentlichste bestens empfohlen und garantire gute Betten, gute
Küche, feine Weine, echt Bayerisch Bier, billige Preise und prompte Bedienung.

Ein eleganter Omnibus steht zu jedem Zuge am Bahnhofe bereit.

Zeitz, im März 1870.

Achtungsvoll

Hermann Nitzsche,

z. Z. **Oberkellner im „Rothen Löwen“.**

Rheinischer Hof empfiehlt heute Abend **Topfbraten mit Klößen**, täglich reichhaltige Speisefarte, Vereins-
Lager- und Bockbier ff., wozu ergebenst einladet **E. Weber.**

Eldorado.

Bockbier, Abends eine reichhaltige Speisefarte. **W. Roessiger.**

Heute **Bockbier** und **Speckfuchen**. **M. Pohley**, Poststraße 14.

Schillerschlösschen zu Gohlis Heute **Schlachtfest**,
wozu freundl. einladet **Carl Müller.**

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Heute **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Mittags und Abends frische **Brat-, Blut- und Leber-**
würst empfiehlt **W. Mogk**, Pachhofplatz Nr. 5.

Heute „**Schlachtfest**“ bei **Hob. Götze**, Nicolaistraße Nr. 51.

Restauration & Café von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.**

Bildungshalle. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.**
P. Wenk, Burgstraße Nr. 26.

Höfelschweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend
Wwe. Naundorf, Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Heute Mittag und Abends **Schweinsknochen** empfiehlt **O. Mollé**, Große Fleischergasse Nr. 18.
NB. Täglich **kräftigen Mittagstisch** à Port. 3 1/2 %.

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute **Concert und Vorstellung**

des Herrn **Julius Koch** und der Soubretten **Frau und Fräulein Koch** und Herrn **Mühle** etc. Programm stets neu. Anfang
7 1/2 Uhr. Täglich **Frühstück, Bouillon, Auswahl guter Speisen,**
Biere vortrefflich fein. **Carl Weinert.**

J. L. Hascher, Roßplatz Nr. 9.

Heute Abend **humoristisch-musikalische Unterhaltung** der Gesell-
schaft **Maršner**, unter Mitwirkung des Komikers Herrn
Heinlein und der Damen **Fräulein Werner** und **Frau Heine**. Dabei empfiehlt

Bockbier

aus der Vereinsbrauerei à Glas 15 S.

Speisen gewählt, worunter Bockbierwürstchen.
Vereinslager- und Zerbster Bitterbier ff.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße 24.

Heute Abend **humoristische Gesangsvorträge** von der Gesellschaft
des Herrn **Krause**. Programm neu.

Rahniss' Restauration,

zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute **Gesangsvorträge** der beiden Soubretten **Frl. Cécilie**
u. **Frl. Frankony** u. der Charakterkomiker **Edelmann** und
Kariott.

Dabei empfehle **sauere Rindskälbaunen mit Salzkartoffeln.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend **Topf-Braten mit Klößen.**

M. Menn.

Moritz Vollrath,

Alte Waage,

empfehlen einen guten **Mittagstisch** (Abonnement),
Abends eine reichhaltige, billige Speisefarte, vorzüg-
liches **Nürnberger Bier** von **H. Henninger**
zur gefälligen Beachtung.

Spelsehalle. Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich **Mittags-**
tisch, Port. 2 1/2 %, von 1/2 12 Uhr an.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute **Schlachtfest.**

Burgkeller.

Erbsuppe mit Schweinsohren und Nüffel empfiehlt
zu heute Abend **August Löwe.**

Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**

Dresdner Hof.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier** ff. em-
pfehlen **H. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 6.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim
Bädermeister Wäusezahl, Grimm. Steinweg 60.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen **Speckfuchen** beim
Bädermeister O. Baerwinkel, Grimma'sche Str. Nr. 31.

100 Thlr. Cassenscheine

wurden Sonnabend Nachmittag nach 5 Uhr auf dem Wege vom Brühl nach dem Neumarkt von einem armen Laufburschen verloren. Der Finder wird dringend gebeten dieselben gegen angemessene Belohnung auf dem Comptoir des Herrn Richard W. Kalhof, Neumarkt Nr. 19 abzugeben.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurden Sonnabend Abend auf der Post 8 Thlr. Papiergeld. Gegen obige Belohnung abzugeben
Universitätsstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Verloren wurde Sonnabend den 26. d. Mts. Vormittags (Centralstr.) ein Portemonnaie incl. 1 Thlr. (Cassens.) u. noch etwas einzelnes Geld. Geg. Beloh. abg. bittet R. Böhm, Weststr. 27, II.

Ein schwarzer Plüschkragen

wurde vom Sonnabend zum Sonntag vom Schützenhause bis zur Langen Straße verloren. Gegen angemessene Belohnung bittet man solchen abzugeben Lange Straße Nr. 35, 2 Treppen links.

Abhanden gekommen von einem Kollwagen ein Vällchen, 13 H. schwer, gez. A. H. 975. Der ehrl. Finder wird um Rückgabe an die Güter-Annahme Gerberstr. 67 im Hofe dringend gebeten.

Aufforderung.

Die etwaigen Gläubiger und Schuldner des am 20. December vorigen Jahres hier verstorbenen **Carl Friedrich Rehsack** aus **Sausiedlig** werden hierdurch aufgefordert, zur Regelung der betreffenden Angelegenheiten

bis zum 15. April d. J.

mit mir in Vernehmen zu treten.

Leipzig, am 26. März 1870.

Adv. Hesse,

gerichtlich bestellter Nachlassvertreter.

Zur Notiz.

In der Anzeige in der 5. Beilage vom 27. d. Mts., betr. den **Säuberlich**, welcher auf meinen Namen Geschäfte macht, muß es statt **Fedor** heißen: **Carl Weyer**, sonst **Theodor Werrmann**, Schleifermeister, Johannisgasse Nr. 10.

Zur Beachtung.

Auf die von heute Vorm. 9 Uhr ab in dem früher **Tänzerischen Weißwaaren-Geschäftslocale** (Edgewölbe der vor der Peterskirche gelegenen Kaufhallen) stattfindende Auktion von Tapissiergegenständen wird hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht von

Leipzig, am 28. März 1870. **Adv. Dr. Fischer,**

Gütervertreter in dem Creditwesen der Ottilie Träger.

Ich bitte meine heutige Annonce, das Restauriren alter Goldrahmen betreffend, zu berücksichtigen. **C. Steinert**, Vergolder, im Petersschiefgraben.

Bitte meine heutige Annonce **Tapez.-Arbeiten** zu beachten. **E. Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Mich Endesunterzeichneten hat seit langer Zeit ein furchtbares **Hämorrhoidalleiden** heimgesucht, ich wußte in meiner Verzweiflung nicht, was ich anfangen sollte, weil alle und jede Hilfe vergebens schien. Durch Zufall wurde mir **Reibstein's Kräuterliqueur** und dessen Kräuterbäder gerathen, auch dieses versuchte ich, Gott Lob, sofort merkte ich Besserung. Alle Leidende mache ich darauf aufmerksam, und bitte Gott, diesen Mann dem Publicum noch recht lange zu erhalten, und spreche andurch demselben meinen Dank aus.

Leipzig, den 27. März 1870.

Carl Raue,

Castellan an der Nicolaischule.

Jeder angesehene, rechtschaffene und brave Mann muß jederzeit unparteiisch ohne Rücksicht auf die Person, mag sie jung oder alt, klein oder groß sein, wenn derselben nur alle Eigenschaften und Tugenden, die man an sie stellt, beigemessen werden, gerecht u. billig handeln, dann gebührt ihm unter der denkenden Menschheit immerdar die größte Hochachtung und so muß es sein. Dr. B.

Der Herr, dunkel gekleidet mit niedrigem Hut, wird gebeten künftigen Montag zur bestimmten Zeit und bewußten Ort zu erscheinen. Gern möchte ich mit in die Ferne!

S. B. # 12.

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser nach Liebig** *) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 1/2 % ein Jahr.

*) Lager davon bei **Otto Meißner**, Grimm. Straße 24.

Chronischer Durchfall.

Der Durchfall führt bekanntlich bei langem Bestande der Krankheit endlich zu bleibenden oder schwer zu heilenden Veränderungen im Darne, wobei die Ernährung des ganzen Körpers schließlich im hohen Grade leidet, Hypochondrie, Wassersucht oder wohl gar Tod durch Erschöpfung eintreten können. Zur Bekämpfung und Heilung des chronischen Durchfalls wird als bewährt empfohlen: Das von dem Königl. Hoflieferanten **Carl Grohmann** (Leipzig, Burgstraße Nr. 9) unter dem Namen: „**Grohmann's Original-Deutscher Porter**“ bekannte Malz-Extract. Zeugnis: „..... Besonders empfiehlt sich dieses Malzextract in Verdauungsschwäche in Folge gesunkener Thätigkeit der Verdauungsorgane, chronischer Diarrhoe, in der sogenannten Altersschwäche, Erschöpfung, in der Reconvalescenz, besonders wenn letztere langsam vor sich geht. Dr. L. Baudnitz in Wien (nach der unter Bezugnahme des Gewerkschemikers Dr. **Rojka** angestellten Analyse).“

Heut' an Ihrem Wiegenfeste
Erfüllt nur ein Gedanke-mein;
Reicht Ihnen dar der Wünsche beste,
Ruft mich zum Dank für so manch' heitres Stündlein. —

Laßt weihen uns dieser höh'ren Freude —
Ihnen Gott erhalte frohen Sinn;
Preis, Ehr', daß Ihnen werden beide
So bis zum hundertsten Geburtstag hin.

K. R.

Als die schönsten Walzer,

welche namentlich auch in claviergemäßer Bearbeitung vor allen anderen derartigen Erscheinungen weit hervorragend, dürfen wir den: „**Frühlingsreigen**“ von **Julius Lammer** und die „**Jugendträume**“ von **O. Hübner-Trams** sehr empfehlen. — Preis pro Opus (4 Bogen stark) nur 12 1/2 Sgr. Zu beziehen von **Paul H. Jünger**, Universitätsstraße Nr. 11.

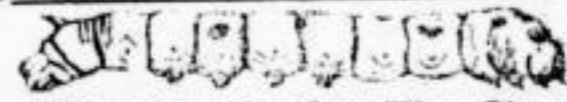
Dem kleinen **Carl** in der Viertelstunde auch im Omnibus gratulirt zu seinem 35. Geburtstag in der 1. und 2. Kammer & Bekanntes.

Man rathe mal werck is.

G. V. „C.-W.“ Anstatt Dienstag heute 8 U. Uebung. **D. V.**

Freundschaft.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Sonntag den 3. April Abends 6 Uhr im Gesellschaftslocale statt. Tagesordnung ist ebendasselbst einzusehen. Vollständiges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.



S. Seidenbauverein.

Heute Abend 8 Uhr **Generalversammlung** bei ter Vooren. Tagesordn.: Vortr. d. Jahresberichts, Rechnungsabl. d. Cassirers, Bericht d. Cassenrevisoren, Wahl d. r. Beamten.



Zu der nächsten Sonnabend 2. April stattfindenden **Gedenkfeier** an unser verehrtes Ehrenmitglied

Prof. J. Moscheles werden die „**Eintrittskarten**“ ausgegeben:

Mittwoch 30. März und

Freitag 1. April

Abends 7 1/2 bis 9 Uhr im **Schützenhause.**

Der Vorstand.

L. L. Heute Abend um 8 Uhr in **Stadt London.** Liederbücher mitzubringen.

D. G. 7 Uhr. Zur **Urkundenlehre. Sammlungen** der Gesellschaft.

Ausstellung!**Lotterie zum Besten der Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.**

Täglich von früh 9 bis Nachmittags 6 Uhr

Ausstellung der Gewinn-Gegenstände und Verkauf von Loosen à 7½ Ngr. Markt 16, 2 Treppen (über dem Café National).

Schluß des Loosverkaufs am 31. März.

Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt ist von heute ab bis mit Mittwoch den 6. April a. c. im Saale der „Alten Waage“ am Markt, von Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Der Verkauf von Loosen erfolgt im Ausstellungslocale und bei den Herren Ph. Bag, Markt, Bühnengewölbe, und Gustav Nus, Mauricianum.

Leipzig, den 28. März 1870.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Der Verein von Freunden der Erdkunde

ladet alle dafür sich Interessirenden zu heute Montag den 28. März Abends 7½ Uhr im Hotel de Prusse zur Constituirung einer Section für Anthropologie, Ethnographie und Urgeschichte ein.

Der Vorstand.

Städtischer Verein.

Dienstag, den 29. März a. c., Abends 1/8 Uhr, Bodenbacher Vierniederlage — Katharinenstraße Nr. 10.

Tagesordnung:

- 1) Die Errichtung einer Schule für schwachsinige Kinder (eingeleitet durch einen Vortrag von Herrn Stöyner).
- 2) Erledigung der Anträge und Beschwerden aus dem Fragelasten (Weismühl — Fleischsteuer — Pflanzung der Bäume auf dem neuen Friedhof — Verlegung des Wochenmarktes etc.).
- 3) Ballotage über die zu Mitgliedern vorgeschlagenen.

Gäste sind stets willkommen. Um pünktliches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Patriotischer Verein.

Versammlung am Montag den 28. März Abends 7 Uhr

Katharinenstraße 10, I. — Bodenbacher Bierhalle.

- Tagesordnung:
- 1) Die Verkehrswege der inneren Stadt nach der Westvorstadt.
 - 2) Die politischen Vereine und die politische Redekunst.
 - 3) Der Verkauf der Georgenhalle.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Tagesordnung: Discussion etwa eingehender Fragen. — Zweiter Vortrag über die Geschichte der englisch-ostindischen Handelsgesellschaft.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 1/8 Uhr Ausstellung der Handzeichnungen von F. Zingg, Dietrich und Radirungen von Kobell Weiroller u. s. w. aus der Sammlung des Herrn Baumeister H. Altendorff. D. V.

Riedelscher Verein.

Heute Montag keine Übung, dagegen Donnerstag den 31. März. Sammelliche active Damen und Herren des Vereins bitte ich nochmals, am Studium etc. der Matthäuspassion sich zu betheiligen.

Charfreitags-Aufführung.

Heute Montag den 28. März 7 Uhr Abends

Fünfte Chorprobe zu Joh. Seb. Bach's Passionsmusik im Saale des Gewandhauses.

Um pünktliches Erscheinen und zahlreiche Theilnahme bitten ergebenst

die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

Zöllner-Bund.

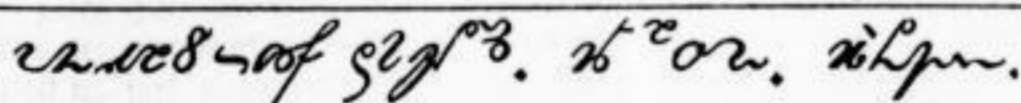
Heute Abend pünktlich 8¼ Uhr

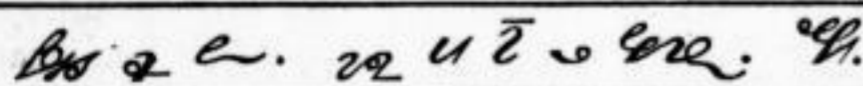
Probe bei Zahn.

NB. Alle vertheilten Gefänge und A. B. C. mitbringen. Da nur noch wenige Proben stattfinden können, bitten wir im Interesse der Sache von jetzt ab um Aller Erscheinen. D. V.

Psalterion.

Heute Übung. Sopran und Alt 7 Uhr. Tenor und Bass 1/8 Uhr präcise. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. V.





Dank.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme bei dem Tode unseres guten theuern Vaters dankt herzlich die tiefbetrübt Gattin

Wilhelmine Degen
 nebst ihren 6 Kindern.

Heute früh in der dritten Stunde entschlief nach kurzem Krankenlager unsere brave gute Frau, Mutter und Schwester, Agnes Pflug geb. Spieß. Dies Bekannten und Freunden zur traurigen Nachricht. — Leipzig, den 27. März 1870.

F. A. Pflug, Tischlermeister,
 im Namen der Hinterlassenen.

Die glücklich erfolgte Geburt eines Zwillingspaars, eines Knaben und eines Mädchens, zeigen Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an

Bernhard Böhme,
Liane Böhme geb. Wöhring.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Gräupchen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

Adermann, Kfm. a. Mainz, und	Beder a. Magdeburg und	Brieger a. Riga und
Albert, Student a. Dresden, Lebe's Hotel.	Bertram a. Braunschweig, Kfz., S. z. Palmbaum.	Behren a. Speyer, Kfz., S. z. Palmbaum.
Bauer, Kfm. a. Altenburg, Hotel z. Dresden. Bahnh.	Beyer, Rittergutsbes. a. Kreischa, S. z. Thlr.	Blumenthal, Kfm. a. Breslau, Hotel St. London.
Bergmann, Kfm. a. Waldheim, Stadt Hamburg.	Bahnhof.	Bemmann, Frau Dr. a. Berlin, und
Berligour, Fabr. a. Brüssel, S. St. Dresden.	Boppo, Privatm. a. München, Stadt Nürnberg.	Binter, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom.

- Corthout, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Chobé, Regoc. a. Grasse, Hotel de Russie.
 Duez, Student a. Paris, Brüsseler Hof.
 Dieze, Del. a. Zschoppach, weißer Schwan.
 Diesel, Kfm. a. Hamburg, goldner Elefant.
 Demmler, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Daniell, Frau Privat. n. Tochter a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Desjames, Regoc. a. Paris, Hotel de Russie.
 Elliot, Rent. a. Ceylon, Stadt Rom.
 Eckardt n. Sohn, Kfste. a. Großenhain, Stadt Nürnberg.
 Eckardt, E. u. D., Heubdr. a. Potsdam, g. Sonne.
 Ehrenhaus, Kfm. a. Berlin, S. z. Berl. Bahnh.
 Fricke, Apotheker a. Radow, Lebe's Hotel.
 Flörheim, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Palmbaum.
 Frank n. Frau a. Berlin und
 Frank a. Aachen, Kfste., Stadt Nürnberg.
 Fischer, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
 Ficinns, Student o. Heidelberg, Lebe's Hotel.
 Frey, Jusp. a. Boden, Stadt Berlin.
 Fahnauer, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elefant.
 Günther n. Frau, Landmann a. Düben, goldne Sonne.
 Grumbach, Candidat a. Eldenscheid, Stadt Eln.
 Gräfer, Papiersfabr. a. Remse, Hotel z. Dresden. Bahnh.
 Gildemeister, Fräul. Privat. a. Berlin, St. Rom.
 Gottschald n. Fam., Rent. a. Chemnitz, Hotel de Pologne.
 Geride, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Girsch, Hblsm. a. Ausha, Lebe's Hotel.
 Harter, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Hartmann, Fabr. a. Schlettau, grüner Baum.
 Höffert, Maler a. Dresden, Müller's Hotel.
 Hennide, Kfm. a. Riebersfeld, weißer Schwan.
 Heider, Kfm. a. Berlin, S. z. Berl. Bahnh.
 Heymann, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel Hauffe.
 Hirsch, Kfm. a. Eln o. Rh., und
 Heidrich, Rittergutsbes. a. Dresden, S. z. Palmb.
 Hoffmann, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Russie.
 Janisch, Ing. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnh.
 Herzog, Kfm. a. Braunschweig, Hotel St. London.
 Polze, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Junkers, Kfm. a. Rheydt, Hotel z. Palmbaum.
 Kornblum, Kfm. a. Berlin, und
 Kalkow, Fabr. a. Dresden, Stadt Berlin.
 Kernmann, Eisenbahndir. a. Greiz, und
 Kretschmar, Ing. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Kühn, Buchdr. a. Petersburg, goldner Elefant.
 Kändler, Mühlenbes. a. Liegnitz, und
 Krumholz, Ing. a. Gotha, Norddeutscher Hof.
 Kummer, Kammerdiener a. Dresden, Hotel z. Dresden. Bahnh.
 Laben, Ing. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
 Rasch, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Kurzhals, Fabrikbes. a. Letschen, Hotel zum Dresdner Bahnh.
 Krause, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
 Koberstein n. Frau, Bürgermstr. a. Schraplau, Stadt Rom.
 Kriewenberg und
 Levy a. Berlin,
 Lätzsch a. Rochlitz und
 Leipziger a. Breslau, Kfste., Hotel St. London.
 Liebig, Musikdirector a. Berlin, und
 Limiria, Kfm. a. Nizza, Hotel de Pologne.
 Lion, Kfm. a. Hanau,
 v. Liebeskind, Rittergutsbes. a. Rogatz, und
 Ladenmacher, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Lies, Referend. a. Brüssel, Stadt Berlin.
 Lisle, Kfm. a. Leisnig, weißer Schwan.
 Lemaire, Beamter a. Tourcoing, Stadt Rom.
 v. Lüdenschmidt, Privatm. a. Braunschweig, und
 Loh, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
 Licht, Kfm. a. Brüssel, Hotel Stadt Dresden.
 Ludwig n. Frau, Adv. a. Pegau, Münchner Hof.
 Lohmann, Fabr. a. Lauban, goldne Sonne.
 Leberecht, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Ludwig, Kfm. a. Berlin, Norddeutscher Hof.
 Mähring, Kfm. a. Berlin, Norddeutscher Hof.
 Magnus, Kfm. a. Perleberg, Stadt Eln.
 Monach, Kfm. a. Breslau, S. z. Dresden. Bahnh.
 Marennier, Destillateur o. Pittich, St. Hamburg.
 Mahr, Kfm. a. Sulzfeld, goldnes Sieb.
 Meyer, Kfm. a. Bernburg, Lebe's Hotel.
 Müller n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
 Marokty, Regoc. a. Manchester, Hotel de Russie.
 Roginska, Farmer a. New-York, Hotel zum Dresden. Bahnh.
 Mülden, Kfm. a. Siegen, Stadt Hamburg.
 Menge, Dr. Prof. a. Jena, Hotel St. Dresden.
 Raumann, Monteur a. Hannover, g. Elefant.
 Rolke, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.
 v. Dommelhausen, Referendar a. Brüssel, St. Berlin.
 Oberländer, Kfm. a. Verbau, Hotel z. Dresden. Bahnh.
 Overbeck, Fabrikbes. a. Dortmund, Hotel Hauffe.
 Oswald, Kfm. a. Waldheim, Stadt Berlin.
 v. Obernitz n. Fam., Rittergutsbes. a. Eulensfeld, Hotel de Baviere.
 Poblech n. Sohn, Rittergutsbes. a. Sollehe, Stadt Nürnberg.
 Peters, Ing. a. Dortmund, Hotel Hauffe.
 Pleit, Regoc. a. Halifax, Hotel de Russie.
 Paudsch, Ing. a. Landsberg, Hotel de Pologne.
 Paris, Kfm. a. Neuchâtel, Brüsseler Hof.
 Prieske, Kfm. a. Stettin, Hotel St. London.
 Plücker, Kfm. a. Crimmitschau, St. Nürnberg.
 v. Pomialowski n. Frau, Prof. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 Ruppert, Kfm. a. Cassel, Hotel de Russie.
 Rubensohn, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.
 Riebe, Del. a. Brandersoda, Norddeutscher Hof.
 v. Ramm, Officier a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Rupper n. Fam., Kfm. a. Eln a. Rh., Hotel de Pologne.
 Schmidt a. Kopenhagen,
 Salomon a. Mainz, Kfste., und
 Schlegelmich, Fabr. a. Euhl, S. z. Palmbaum.
 Schmiedhausen, Rent. a. Nordhausen, St. Nürnberg.
 Schumann, Kfm., und
 Seume, Adv. a. Crimmitschau, Hotel z. Thür. Bahnh.
 Schubert, Lehrer a. Dresden, goldne Sonne.
 Steinweg, Kfm. a. Diefelseld, Lebe's Hotel.
 Salomon und
 Salzmann a. Lemgo,
 Sachse a. Stettin,
 Sachs a. Berlin,
 Schön a. Halle, Kfste.,
 Senff, Volontair a. Herbst, und
 Schmidt, Fabr. a. Remscheid, S. z. Palmbaum.
 Spencer, Kfm. a. London,
 Schmidt, Frau Rent. a. Annaberg, und
 v. Schönburg-Rochsburg, Erl., Erbgraf n. Jäger a. Rochsburg, Hotel Hauffe.
 Stübel, Kfm. a. Dresden, Norddeutscher Hof.
 Ströhmer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Sachs a. Breslau,
 Schiller a. Eln a. Rh. und
 Stemann a. Sevelsberg, Kfste., St. Hamburg.
 Stöckel, Jusp. a. Rimbild, Hotel de Prusse.
 Thiesius, Kfm. a. Oberröblingen, Stadt Rom.
 Trautmann, Kfm. a. Wittenberg, S. St. London.
 Wartenberg, Kfm. a. Berlin,
 Weiberzahl, Domainenpächter a. Jeberstedt, und
 v. Wipleben, Baron, Rent. a. Frankfurt a. M., Hotel Hauffe.
 Wbyting, Kfm. a. Pernaambuco, S. de Baviere.
 Wensmann, Del. a. Bremen, Brüsseler Hof.
 Wiesenthal, Kfm. a. Potsdam, Stadt Eln.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 26. März. Staatsbahn 383; Credit-Actien 279; 1860r Loose —; Amerik. 6% Anl. pr. 1882 95 1/4; Lombarden 232; Silberrente —; Galizier 234. — Tendenz: still.
 Hamburg, 26. März. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anleihe —; Nationalanleihe —; Oesterr. Creditactien 236 1/2; 1860er Loose 79 1/8; Vereinsbank 112 1/2; Norddeutsche Bank 136 1/2; Rheinische E. = B. = A. —; Eln = Mindener —; Altona-Kieler E. = B. = A. —; Mecklenburger Anleihe —; Russ. Prämienanleihe von 1864 —; do. von 1866 —; Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 89 3/8; Staatsbahn 804; Lombarden 493 1/2; Ital. Rente 54 1/2; Disconto 2 1/4; Commerzbank 102 1/4. Tendenz: fest aber still.
 Wien, 26. März. (Abendbörse.) Creditactien 290.20; 1860r Loose 97.80; 1864r Loose 120.25; Nordbahn —; Staatsbahn 398. —; Galizier 244. —; Lomb. 244.70; Napoleonsd'or 9.88; Papierrente —; Silberrente —; Anglo-Austrian-Bank 354. —; Franco-Austrian-Bank 119.50; Pardubitzer —; Nordwestbahn —. Tendenz: Schluß fester.
 London, 26. März. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 93 7/16; neue Spanier 28 1/16; Ital. Rente 55 3/8; Lombarden 20; Mexikaner —; Rumänier —; 5% Russen de 1822 —; do. de 1862 —; do. de 1864 —; do. 1866 —; Silber 60 1/2; 5% Türken de 1865 46 1/8; 6% Amer. Anleihe pr. 1882 90 7/16; do. do. pr. 1885 —. Wechsel auf Hamburg —. Tendenz: fest.

Telegraphische Depeschen.

Stuttgart, 26. März. Die Vereidigung der neuen Minister hat soeben stattgefunden. Die Ansprache des Königs lautete: „Ich komme Ihnen mit Vertrauen entgegen und hoffe, daß Sie in Uebereinstimmung mit den von Ihnen bisher befolgten Grund-

sätzen mit Ihren Collegen mich unterstützen und in aufrichtigem Bestreben das Wohl unseres geliebten Württemberg fördern werden.“ Die Minister dankten und versprachen, ihre besten Kräfte für das Vaterland einzusetzen.

Stuttgart, 26. März. In den Versammlungen der großdeutschen und demokratischen Clubs bezeichnet man die Vertagung des Landtags und den Ministerwechsel als im Einverständnis mit Preußen geschehen und beschloß den Erlaß von Ansprüchen an das Volk. In der Ansprache der großdeutschen Partei heißt es, preussische Mahnungen hätten die jüngsten Ereignisse hervorgerufen, die Abgeordneten würden jedoch fest zusammenhalten und auch das Volk werde seine Gewählten nicht verlassen.

Kopenhagen, 25. März. Aus Anlaß der amerikanischen Angelegenheit findet eine außerordentliche Ministerconferenz statt. Die umlaufenden Gerüchte von einer Ministerkrisis sind unbegründet.

London, 26. März. Nach einem Telegramm aus Bombay vom heutigen Tage ist die Stadt Komta von einer großen Feuersbrunst heimgesucht worden. Es sind dabei 2500 Ballen Baumwolle verbrannt.

Tours, 26. März. Proceß Peter Bonaparte. Der Generalprocurator legt in seiner Rede den Geschworenen ans Herz, bei ihrem Spruch nur die Ergebnisse der Verhandlungen zu berücksichtigen und sich von dem Einflusse der Leidenschaft frei zu halten. Er fordert, daß die Bestimmungen des Gesetzes auf den Angeklagten angewendet werden, und unterzieht die von einander abweichenden Aussagen des Prinzen und Fonvielles einer genauen Prüfung; er will weder die Darstellung des einen noch des andern völlig acceptiren, aber es sei zu glauben, daß der Prinz von Noir geschlagen worden sei und daß Fonvielle unmittelbar nach dem Vorfalle sich in dieser Richtung geäußert habe.

Bukarest, 26. März. Die Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Erhöhung der Grundsteuer um 20% für den Rest des laufenden Jahres angenommen. Die Session ist von Neuem um 15 Tage verlängert worden.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich A. Zimmer. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.